

Oktober 05 | 15

33. JAHRGANG

HUNDEsport

Foto: Gabriele Metz

DIE NATIONALMANNSCHAFT
ERREICHTE BEI DER OBEDIENCE
WM DEN TITEL MANNSCHAFTS-
VIZEWELTMEISTER

PETRA SPORRER
ERNEUT VDH DEUTSCHE
MEISTERIN IM
GEBRAUCHSHUND-
SPORT (IPO)



JEO UND EO
EIN VOLLER ERFOLG –
MIT TITELN ZURÜCK
NACH HAUSE



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 24.10.2015 Spenden, Sponsoren und Fundraising mit Friedrich Suhr
- 25.10.2015 Werbung für den Verein mit Friedrich Suhr
- 01.11.2015 Auffrischung Erste Hilfe am Hund u.a. mit Dr. Sabine Braun
- 07./08.11.2015 Basisseminar Obedience mit Sabine Witfeld
- 14.11.2015 Hundeführer beraten und anleiten mit Dr. Beate Scheffler
- 21.11.2015 Gangbildbetrachtung für Hundetrainer mit Dr. Silke Meermann

Weitere Seminardaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESORT.DE

SPORTBEREICH



LIEBE LESERINNEN UND LESER DER HUNDESORT,

**ICH HATTE IN DEN LETZTEN 5 WOCHEN GELEGENHEIT, UNTERSCHIEDLICHE
NATIONALE UND INTERNATIONALE GROSSVERANSTALTUNGEN DER VER-
SCHIEDENEN SPARTEN IM IN- UND AUSLAND ZU BESUCHEN.**

Mit der Junior European Open Agility in Tschechien beginne ich meinen Rückblick. Es ist die einzige Veranstaltung unter dem Dach der FCI, zu der ausschließlich Kinder und Jugendliche antreten. In diesem Jahr reisten ca. 370 Starter aus mehr als 20 Nationen an. Als der Veranstaltungsort bekannt wurde, waren wir ob der großen Entfernung nicht so sicher, ob wir das uns zugedachte Kontingent ausschöpfen können.

Wir haben die Rechnung ohne die Jugend und deren Eltern gemacht. Wir konnten geschlossen antreten und unsere Jugendlichen aus den unterschiedlichen VDH-Verbänden und unterschiedlichen Bundesländern wurden schnell ein Team, das sich gegenseitig bei den Läufen unterstützte und anfeuerte, aber sie schlossen auch Freundschaften mit ausländischen Teams und tauschten Shirts aus, hatten viel Spaß, aber nicht nur, sondern zeigten tolle Leistungen Und wir brachten einen Titel Europameister im Einzel und einen Vizetitel im Large mit nach Hause. Die Jugendlichen hatten gesunden Ehrgeiz, Kampfgeist und lachten auch viel und gern, so soll es sein.

Gerade zwei Wochen später war der DVG selbst Gastgeber einer internationalen Veranstaltung, der European Open Agility (das Gegenstück zur JEO – hier waren dann die Erwachsenen im Wettbewerb); Es gingen ca. 850 Starter aus 34 Nationen in den Wettbewerb, 60 vertraten die Sportler des VDH mit tollen Erfolgen, mehrmals kamen Mannschaften aufs Treppchen, bis hin zu Europameister- und Vizemeistertiteln. Die Mannschaft hatte nicht nur Freude, wenn alles klappte, dann natürlich besonders, aber sie waren auch füreinander da, wenn mal nicht das gewünschte Ziel erreicht wurde. Jeder schaute jedem zu, so wie man sich das wünscht.

Ich habe schon einige EO der letzten Jahre besucht, so akribisch durchgeplant, kaum abweichend vom Zeitplan und immer transparent für die Mannschaftsführer und die Starter habe ich noch gar keine EO erlebt. Das war aber nicht nur mein Empfinden, sondern das vieler startender Nationen, die neben der tollen Organisation auch zum ersten Mal in der Location „Gut Matheshof“ in Rieden waren. Deren Fazit lautete ganz einfach, das war so toll, macht es doch jedes Jahr, wir kommen bestimmt. Ähnlich waren die Aussagen auch gegenüber dem FCI-Supervisor, der seinen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer richtete, die die Veranstaltung vorbereitet und durchgeführt haben.

Anfang August war ich dann in Rottweil zur VDH DM der Gebrauchshunde, die von der BG Rottweil-Süd ausgerichtet wurde. Es unterschied sich witterungsmäßig kaum von den beiden Agi-Wochenenden; es war auch sehr warm und das hatte sich natürlich auf die Fahrtenverhältnisse ausgewirkt und für etliche Starter war der Traum einer Fahrkarte zur WM bereits in der Abt. A ausgeträumt, einige Hunde zeigten auch in den Gehorsamsübungen, wie sehr sie die Hitze belastete und ihnen fehlte die Spritzigkeit und Leichtigkeit in den Vorführungen.

Alles in Allem hatten die Leistungsrichter keine leichte Aufgabe, ein leistungsfähiges Team für die Weltmeisterschaft in der Schweiz zu finden. Ich glaube es ist trotzdem gut gelungen. Diese Mannschaft wird von Mathias Dögel in die WM begleitet, dort wird es einen FCI-Supervisor in der Fährte und einen in den Abt. B und C geben, beide kommen aus Deutschland.

Am letzten Wochenende war es die Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde (IPO), die in Delémont in der Schweiz stattfand. 134 Starter aus 43 Nationen waren im Wettbewerb. Unsere Mannschaft errang den 3. Platz und Karl-Heinz Knies wurde Vizeweltmeister. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle.



Foto: Dieter Bremer

Mathias Dögel unterstützt von Kristina Pilz (Ersatzstarterin) leistete tolle Arbeit in der Mannschaftsführung und beide fingen einiges ab, was in der Organisation der WM "nicht so rund" lief.

Insgesamt kann man sagen, dass wir neben erfolgreichen Sportlern, in den vorgenannten Veranstaltungen auch Leistungsrichter hatten, die ihr Handwerk verstanden und das wird weltweit akzeptiert.

ICH BEDANKE MICH BEI ALLEN SPORTLERN UND EHRENAMTSTRÄGERN UND DEN ELTERN DER JUGENDLICHEN GERN, DIE SICH AUF DERARTIGE VERANSTALTUNGEN GUT VORBEREITEN UND UNS HERVORRAGEND VERTRETEN. D A N K E

CHRISTA BREMER

INHALT

03 | EDITORIAL

DVG NEWS

06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2015

06 | DVG AKTUELL | Nachrufe

WISSENSWERTES

07 | HELFER AUF VIER PFOTEN | Vierbeiner zu Besuch im Städtischen Kindergarten Ettenheim

016 | SEMINARE | Das liebe Geld und der gute Ruf | Seminare mit Friedrich J. Suhr

017 | FREIZEIT | Happy Dog ruft zur digitalen Schatzsuche auf

SPORTIV

008 | AGILITY SZENE | European Open Agility | 23. – 26.7.2015 in Rieden/Kreuth

012 | AGILITY SZENE | JEO 2015 | Die JEO 2015 fand im östlichen Teil der Tschechischen Republik in einem Fußballstadion in Rosnov pod Radhostem statt

038 | IPO SZENE | Deutsche Meisterschaft der Gebrauchshunde (IPO) | 7. – 9.8.2015 in Rottweil

040 | OBEDIENCE SZENE | Bundessiegerprüfung Obedience beim HSZ Mariazell

042 | OBEDIENCE SZENE | Deutschland wurde zum 2. Mal Mannschaftsvizeweltmeister | 5 Teams waren in den Finalläufen vertreten

043 | THS SZENE | Wolfgang Feddema und Grete rocken die DVG-BSP-THS

07

HELFER AUF VIER PFOTEN



08

EUROPEAN OPEN AGILITY



012

JEO 2015



TITELBILD

Foto: Gabriele Metz



038 DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER GEBRAUCHSHUNDE (IPO)

DIE LANDESVERBÄNDE

018 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

018 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

019 | LANDESVERBAND HAMBURG

022 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

023 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

024 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

026 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

028 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

029 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

030 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

032 | LANDESVERBAND WESTFALEN

JUGEND-POINT

046 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE



IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWÖRTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDE:** Baden-Württemberg: Petra Jäkel, Lenastr. 6, 77866 Rheinau, Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: N.N. | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ute Taaks, Haydnstraße 12, 65439 Flörsheim/Weilbach | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgenuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr.5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Nadine Pallentin, Ringstraße 209, 27572 Bremerhaven | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de
BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Konto 181 010 878. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

DRUCK: www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Bretzer Str. 12, 21354 Bleckede
2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedermöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



TOP-TERMINE VORSCHAU 2015

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNGEN IM SPORTJAHR 2015

03./04.10.15 DVG-Bundessiegerprüfung Wasserarbeit & „Fishing Admiral's Cup“
ARGE der Wasserarbeitsgruppen im DVG (LV Hessen/Rheinland-Pfalz), Freibad Wolfssee, Duisburg

23.-25.10.15 DVG Bundessiegerprüfung//Bundesjugendsiegerprüfung IPO FH
in Faulenrost im LV Mecklenburg-Vorpommern

VDH 2015

10.-11.10.15 VDH DM/DJM THS 2015
HSV Mainflingen e.V. (dhv), Vereinsanlage

05.12.2015 VDH DM/DJM Agility 2015
CACIB Ausstellung in Kassel, Ausrichter SV

FCI 2015

08.-11.10 15 FCI WM Agility
Casalecchio di Reno bei Bologna (Italien)

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Mecklenburg-Vorpommern
Rainer Niendorf

LV Niedersachsen
Karl-Heinz Hoemke

LV Nord-Rheinland
Renate Osterwind
Doris Roschewski-Conen

LV Ravensberg-Lippe
Karl Telligmann
August Pauly

LV Saarland
Alois Petry
Egon Reimann
Heinz Schuler

LV Sachsen-Anhalt
Wolfgang Uloth

LV Schleswig-Holstein
Susanne Muuss

LV Weser-Ems
Uwe Scholz
Rolf Engelbart

LV Westfalen
Herbert Owczarek
Marie-L. Wassermann



Foto: privat

KORREKTUR ZUR RANGLISTE BSP RALLY OBEDIENCE 2015

Wenn sich ein Fehler einschleicht, läuft er offensichtlich hinterher. Schon bei der Siegerehrung anlässlich der BSP wurden bei den Platzierten der Plätze 3 und 4 „Senioren“ die Teams vertauscht, allerdings konnte das vor Ort noch korrigiert werden, so dass Sandra Schäfer-Koll mit Zora korrekt der Platz 4 zugesprochen wurde und Luisa Einhaus mit Anna auf den Platz 3 auf das Treppchen klettern konnte.

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen, aber der Bericht in der Ausgabe 4-15 wurde vom Autoren, der vor Ort war, so aufgeliefert.

Wir gratulieren Luisa, dass sie mit ihrer Seniorin „Anna“ so erfolgreich bei der BSP Rally Obedience war.

CHRISTA BREMER

NACHFOLGENDER MITGLIEDSVEREIN WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.07.2015:

■ MV HSV Glasewitz, 13-1-81, 1. Vors.: Wilma Kreuzer, Neu Wokern 41, 17166 Groß Wokern

UNGÜLTIGE DVG LEISTUNGSURKUNDE

Die DVG Leistungsurkunde, ausgestellt auf den Rottweilerrüden Arras vom Indemann, wird hiermit für ungültig erklärt.

Der Rüde wurde vom ADRK wegen mehrfacher Auffälligkeit durch Aggressivität in Prüfungen mit einer Veranstaltungssperre belegt. Der Eigentümer und Hundeführer Achim Isbrecht hat seine Mitgliedschaft im DVG beendet.

WOLFGANG PAHL

Am 02.06.2015 erlag unser Vereinsmitglied

RAINER NIENDORF

seiner schweren Erkrankung.

Mit ihm verloren wir nicht nur ein langjähriges Gründungsmitglied unseres Vereins, sondern einen sehr guten Freund. Rainer war 18 Jahre Mitglied im DVG und verbrachte seine gesamte Freizeit auf dem Hundeplatz. Seine Begeisterung für den Sport fing mit einem Schäferhund an. Danach folgte ein Malinois. Diese Rasse eignet sich hervorragend für den VPG-SPORT, welcher seine Leidenschaft war. Rainer wirkte als Schutzdiensthelfer und Trainer. Er führte seine Hunde im VPG-Sport. Ein besonderes Faible hatte er für das Fährten. Wie oft ist er mehrere Stunden auf Acker und Wiese mit seiner Familie und den Hunden unterwegs gewesen.

Rainer war ein herzensguter Mensch, der zuhören konnte und nie böse wurde. Im Gegenteil, wenn man mal nicht gut drauf war, brachte Rainer jeden mit seinen Späßen zum Lachen. Bei uns auf dem Platz erledigte er in seiner knappen Freizeit viele Arbeiten nebenbei. Oft kam er aus der Nachtschicht und stand trotzdem morgens als Schutzdiensthelfer oder Fährtenleger auf dem Platz.

Wir werden Rainer in unseren Herzen behalten und bedanken uns für die ständige Einsatzbereitschaft. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Conny und den Kindern Anne und Sven.

IM NAMEN DER MITGLIEDER DES HSV „TETEROWER HECHT“ E.V. – SUSANNE BLOSCHKE

Foto: privat



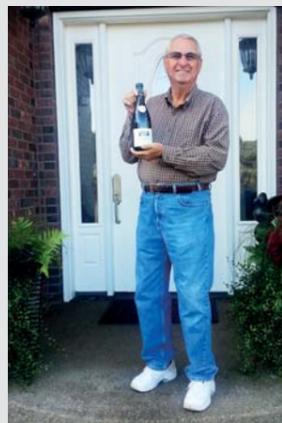
Der Landesverband Amerika und der DVG trauern um

RAY REID

Nach kurzer schwerer Krankheit ist Ray Reid aus unserem Landesverband Amerika verstorben. Ray gehörte mit zu den Ersten, die sich in Deutschland zum Leistungsrichter ausbilden ließ. 28 Jahre füllte er diese Funktion für den DVG aus. Er brachte seinen Verein aus Salem Oregon in den DVG. Höhepunkt seiner Tätigkeit war sicherlich das Amt des LV LRO, das er über viele Jahre ausübte.

Der DVG trauert mit seiner Frau Janice und seiner Familie
KLAUS-JÜRGEN GLÜH, LRO DVG

Foto: privat



HELFER AUF VIER PFOTEN

VIERBEINER ZU BESUCH IM STÄDTISCHEN KINDERGARTEN ETTENHEIM

Fotos: Andrea Manthey



Die „Helfer auf vier Pfoten“ sind überall gern gesehene Gäste. So hat auch Frau Rheinberger vom Städtischen Kindergarten in Ettenheim die „Helfer auf vier Pfoten“ angefordert. Diese Besuchsdienste haben das Ziel, dass Kinder den Hund besser verstehen und lernen, respektvoll mit ihm umzugehen.

Fünf Helfer-Teams haben den Kindergarten besucht. Mit Spannung warteten die Kinder auf den Einsatz der „Helfer-auf-vier-Pfoten“. „Wie geht man am besten auf einen Hund zu? Wie fasst man ihn an? Wo will er gestreichelt werden und wie spielt er?“ All dies zeigten in Theorie und Praxis die Teams Ria Burkart mit „Maya“, Monika Moritz mit „Fidelio“ und Rudi Gruber mit „Luna“ den 18 Schulanfängern. Bei Spielen mit den Hunden fassten die Kinder Vertrauen zu den Vierbeinern.

Bei einem zweiten Besuch übten die Teams Marguerite Meier mit „Glea“ und Andrea Manthey mit „Glenmore“ mit weiteren 30 Kindern bestimmte Situationen, in denen sie mit dem Hund kommen können. So verlieren die Kinder zum einen die Ängste vor dem Hund, aber sie lernen auch den verantwortungsvollen Umgang mit dem Hund. Bei Sprüngen über Stangen und durch



Reifen zeigten die Hunde, wie geschickt sie sind. Dann durften die Kinder die Hunde auch noch streicheln und zur Belohnung gab es Leckerli für die Hunde. Begleitet wurden die beiden erfahrenen Teams von dem Neuling Petra Aldinger, die im Juni den „Helfer-auf-vier-Pfoten“-Eignungstest bestanden hat, und bei diesen Besuchen natürlich noch ohne Hund dabei war. Zum Abschluss wurden die Teams mit Leckerli (Wiener Würstchen) für die Hunde beschenkt, mit der Bitte ein Foto zu machen und an die Kita zu geben. Immerhin hatten die Teams an den beiden Terminen zusammen 70 Kinder, die sich für dieses so wichtige Thema interessierten und begeistert waren.

ANDREA MANTHEY



Auf dem Weg zur Siegerehrung

Fotos: Dieter Bremer



Christina Kuko mit Border Collie Believe in the success arresting LU

EUROPEAN OPEN AGILITY

23. – 26.7. 2015 IN RIEDEN/KREUTH

ALS 2014 KURZ VOR DER SIEGEREHRUNG FESTSTAND, DASS ES FÜR DAS JAHR 2015 KEINEN AUSRICHTER DER EO GEBEN WÜRDE, HATTEN SICH EINIGE DVG SPORTLER AUS BAYERN, DIE IN TASZAR MIT ZUM EO TEAM 2014 GEHÖRTEN, BERATEN UND SIGNALISIERT, DASS SIE EVTL. BEREIT WÄREN – SOFERN ES KEINEN ANDEREN AUSRICHTER GEBEN WERDE – DIESE VERANSTALTUNG IM JAHR 2015 DURCHFÜHREN. DIESE INFO ERHIELT ICH AM LETZTEN VERANSTALTUNGSTAG DER EO 2014, KONNTE ALSO MIT ABSCHLUSS DER SIEGEREHRUNG EIN VERSPRECHEN ABGEBEN, DASS ES IM NÄCHSTEN JAHR SICHERLICH EINE EO GEBEN WERDE, WENN DER AUSTRAGUNGSORT AUCH NOCH NICHT FESTSTAND.

Die bayrischen Sportler hatten Zeit bis Februar 2015 herauszufinden, ob es einen bezahlbaren Ausrichtungsort, ausreichend Helfer, evtl. Sponsoren, Genehmigung des DVG und VDH für eine Bewerbung zur Ausrichtung in 2015 geben würde. Wie zu erwarten, gab es keine weitere Bewerbung und auch bei uns war es nicht so leicht, diese Entscheidung zu treffen, da es einerseits heute immer schwieriger wird, Sponsoren für Sportveranstaltungen zu finden und andererseits die eigenen aber auch die Ansprüche der Starter an eine derartige Veranstaltung immer größer werden.

Jedenfalls erhielt der VDH mit dem Ausrichter DVG in Rieden/Kreuth einstimmige Zustimmung der FCI-Kommission zur Durchführung der Veranstaltung.

Ab diesem Zeitpunkt setzte die intensive Arbeit für Sina und Angelika Just ein, denn im Moment der Publikationen kamen auch täglich Fragen aus den verschiedenen Nationen, die es galt zu beantworten. Bei Meldeschluss zählten wir aus 36 Nationen weit mehr als 800 Starter – die bisher umfangreichste EO seit Bestehen. Es war auch die erste EO, die mit den Wettkämpfen bereits am Freitag und nicht erst am Samstag anfang und das war auch gut so, so war es trotz der höchsten Meldezahl allgemein entspannter.

Viele, die nach Rieden/Kreuth anreisten, kannten den Austragungsort von der WM und waren dann überrascht, neben der Ostbayernhalle (Austragungsort WM) dann das schöne Stadion mit fester Tribünenanlage zu sehen, in dem alle 4 Parcours nebeneinander lagen. Es war ein Erlebnis für die Zuschauer, eine Übersicht über die Gesamtveranstaltung zu haben. Die örtlichen Ausrichter, hatten als Kenner der EO aus den verschiedenen Perspektiven (Teammitglied und Mannschaftsführung) Verbesserung eingebracht, indem an jedem Ring Flip-Charts mit den Startnummern aufgestellt waren und die Teamleitungen jederzeit ersehen konnten, wann

3. Platz Finale - Individual Large

Foto: Dieter Bremer



MANNSCHAFTSLÄUFE LARGE – FINALE

Europameister – Team Large – German 5
 v.l.: Tobias Wüst mit Border Collie Aaliyah a flotte Sach, Sandra Wilhelms mit Border Collie Aaron vom Rehgebirge, Christina Kuko mit Border Believe in the success arresting Lu, Daniel Schröder Border Collie Mawich Floss
 3. Platz – Kat. Large Team – Spongos
 v.l.: Anne Silvennoinen mit Border Collie Jalo vom narrowe lane, Diana Domokos mit Border Collie Elaine from the Cottage Harmony, Gitta Kramprich mit Border Collie Kiwi vom Haus Gürtler, Anne Elisa Lenz mit Border Collie View in the Future of Paradise

ihre Starter vor Ort zu sein hatten. Der Zeitplan war akribisch ausgearbeitet und das zeigte sich bereits am Donnerstag, als die Veterinärkontrolle, das offizielle Training, die Richterbesprechung, die Mannschaftsführerbesprechung und die offizielle Eröffnung auf dem Programm stand. Hier gab es bereits den Vorgeschmack, wie ruhig und flüssig der Ablauf der Veranstaltung werden sollte.

Einige Mannschaften waren ob der sehr guten Veterinärkontrolle überrascht, die nicht nur die Kontrolle der gültigen Impfungen, sondern auch einen kurzen Gesundheitscheck und eine Gangwerksprobe beinhaltete. Viele waren froh, über dieses Verfahren, denn bei den richtig hohen Sommertemperaturen sollte jedes Team schon fit genug sein, den Anforderungen ohne Schaden zu entsprechen. Einige Teams waren nicht so glücklich, da die

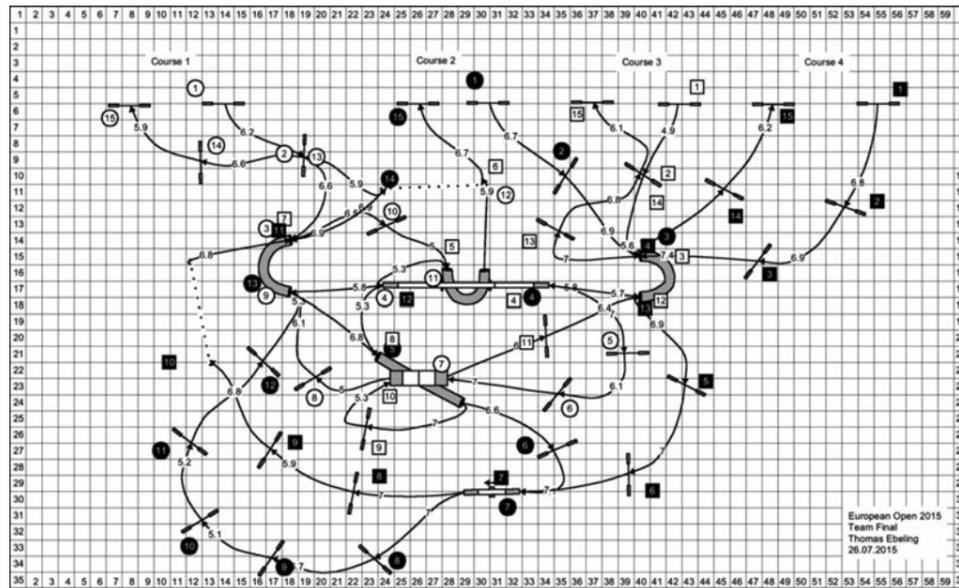
MANNSCHAFTSLÄUFE SMALL/MEDIUM - FINALE

Vizeeuropameister – German Team 1
 v.l.: Paul Hirning mit Sheltie Jais Noir de la Ville des Ambassadeurs, Bozena Plassmann mit Sheltie Oregano z dablovy studanky, Daniel Schröder mit Sheltie Excellent Choice Little Hero, Tobias Wüst mit Sheltie A little Peanut mit eager to work
 3. Platz – Team Colourful Dogs
 v.l.: Anke Rosellen mit Sheltie Kati-Katinka from Spirit of Shetland, Nadine Pfeiffer mit Sheltie Hoyax of Atocha, Daniel Schröder mit Sheltie Excellent Choice Little Hero, Silvia Lippert mit Sheltie Fancy Fable Trulena of bright jewels

Tierärzte entschieden, dass die Kondition der Hunde nicht ausreichte, um den Belastungen dieser Veranstaltung unbeschadet Stand zu halten.

Alle Hunde, die die Veterinärkontrolle durchlaufen hatten, gingen anschließend gemäß der Vorgabe ihrer Trainingszeiten in die Parcoursflächen und dort standen die Geräte der vier unterschiedlichen Firmen, die auch an den Wettkampftagen zum Einsatz kamen.

Die Eröffnungsfeier rundete den Donnerstagabend mit dem Einmarsch und der Vorstellung der Nationen, angeführt von einem bayerischen Blasorchester mit einer Superstimmung ab. →



Am Freitag standen dann die Läufe der Mannschaften an, die von den Leistungsrichtern – Agi – S/M Toshi Oba (Japan), JP – SM Thomas Ebeling (D), Agi – Large Jörg Thenert (D) und JP Anders Virtanen (Finnland) – kreiert und bewertet wurden. Udo Nienkemper und Christian Görl beide aus Deutschland hatten die Aufgabe der Kontaktzonenrichter übernommen, da jeder immerhin um die 400 Starter an einer Kontaktzone zu bewerten hatte und das bei gleißendem Sonnenschein, war die Anstrengung gleichermaßen verteilt.

Am Freitagabend wussten dann die einzelnen Mannschaften schon, wer es für den Sonntag ins Finale geschafft hatte. Für Deutschland ging das Team Germany 5 und die Spongos ins Rennen, die in der Kombination am Freitag von 103 Large-Teams den Platz 1 und 6 belegt hatten, nur 15 Teams gingen überhaupt ins Finale. Die Kombination für die Teams S/M sicherten sich auf den Plätzen 1 – 3 tschechische Teams und Platz 4 Team Germany 1 und auf Platz 15 das Team Coloured Dogs, immerhin standen auch hier 98 Teams im Wettbewerb, von denen nur 15 eine „Fahrkarte“ ins Finale erliefen.

Am Samstag war dann der große Tag für alle Einzelläufe. Ich glaube, nicht nur mich überraschte Hans Perschl im Agilitylauf, er setzte sich im Wettbewerb mit 400 Startern in diesem Lauf auf den 1. Platz. Paul Hirning und Anne Lenz belegten den Platz 5 und 6. Es waren spannende Läufe, zum Teil auf sehr hohem Niveau, das kann man aber auch für die Klassen M und S sagen. Im Bereich Medium standen 182 Starter im Wettbewerb und die bestplatzierten Deutschen im Agility waren Claudia Zenner auf Platz 9 und Daniel Schröder auf Platz 13. Im JP erzielten die Plätze 10, 11 und 14 als beste Deutsche Sarah Suer, Nicole Kelpen und Daniel Schröder. Der Bereich Kategorie S hatte 196 Starter im Wettbewerb und im Agi. erreichte Bozena Plassmann Platz 7 und Silvia Lippert Platz 16, im JP erreichte Tobias Wüst Platz 2 und Christoph Lucke Platz 3. Insgesamt waren für den Sonntag richtig spannende Läufe zu erwarten.

Thomas Ebeling hatte den Parcours für die Mannschaftsläufe kreiert, eine Aufgabe, die sicherlich nicht jedem Richter liegt, zumal es derartige Wettkämpfe ja auch kaum oder gar nicht im normalen Prüfungsablauf gibt (siehe den Parcours und beurteilt selbst). Den Mannschaftslauf hatte Tom Ebeling zu bewerten, seine Richterkollegen, Toshi Oba, Jörg Thenert und Anders Virtanen, hatten lediglich das Signal zu geben, wann der 2., 3. oder 4. Starter in der jeweiligen Sektion beginnen durfte – nämlich erst dann, wenn der vorherige Starter seinen Zielsprung erreichte.

Es gab Superläufe mit Gänsehautfeeling und die Nationen honorierten jeden der spannenden Läufe oder halfen enttäuschten Teams mit ihrem Applaus ins Ziel.

Die deutschen Teams in der Kategorie Large wurden im Finale Europameister (Team Germany 5) und die Spongos belegten den 3. Platz. Im Finallauf der Teams S/M wurde das Team Germany 1 Vizeeuropameister und das Team Colourful Dogs, das aus der Vorrunde über Platz 15 ins Finale gekommen war, belegte den 3. Platz und konnte so ebenfalls seine Qualität beweisen. D. h., wenn man es genau nimmt gegen 103 Large-Teams und 98 S/M Teams setzen sich unsere vorgenannten Teams durch. Herzlichen Glückwunsch.

Auch in den Einzelläufen hatten wir in der Kategorie L einen Treppenplatz mit Platz 3 und Christina Kuko. In der Kategorie M war Nicole Kelpen mit Platz 14 die beste deutsche Starterin und Tobias Wüst, der Titelverteidiger belegte den Platz 19 zwar mit der schnellsten Laufzeit aber leider einem Kontaktzonenfehler. Aber auch die Einzelstarter bewiesen, dass sie zu den Top-Agilitysportlern in Europa und darüber hinaus gehören.

ALLE ERGEBNISSE FINDEN SIE UNTER: WWW.AGILITY-EO.DE

Wir hatten insgesamt 60 Starter im Wettbewerb, die hervorragend von den beiden Mannschaftsführern Marcel Schlühr und Jörg Zenner betreut wurden. Ein herzlicher Dank an unsere Richter und Kontaktzonenrichter, die bei den hohen Temperaturen Schwerarbeit leisteten und Samstag dann noch streckenweise immer mal wieder mit Sturmböen zu kämpfen hatten, die mal eben einige Geräte umwarfen.

Nach Abschluss der Veranstaltung kamen viele Nationen zu mir, bedankten sich für die tolle EO mit der besten Austragungsstätte, die es bisher gab und gingen soweit, dass sie sich wünschten, es möge immer in Rieden sein.

Dass dieser Dank wohl auch an den FCI Supervisor Bernd Hüppe herangetragen wurde, ist eine Vermutung, aber seinen Dank, gesandt an die Ansprechpartnerin in unserem DVG LV Bayern, Sina Just lässt es vermuten.

Im Namen des VDH-Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die zum hervorragenden Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

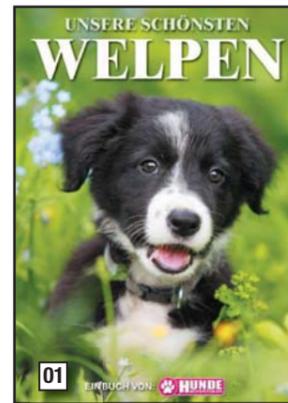
CHRISTA BREMER



Das deutsche Team

Foto: privat

Format Bücher 1 bis 4 = 210 x 297 (DIN-A-4), Buch 5 = 210 x 210 mm, Softcover.



Jetzt eins von 5 Hunde-Büchern KOSTENLOS!



Du kannst Dir eines der aufgeführten fünf Hunde-Bücher als **kostenloses Geschenk** aussuchen, wenn du jetzt ein Abo für das Magazin Hunde-Reporter über 10 Ausgaben buchst.

Kostenlose Treueprämie! So einfach geht das:

Du bestellst unser Magazin Hunde-Reporter als Abo. Dann suchst du dir eines der Bücher aus, das du zu deiner Abo-Bestellung als Treueprämie kostenlos dazu bekommen möchtest. Die Nummer des ausgesuchten Buches trägst du im Bestellfeld hinter Buch-Nr. ein. Das kostenlose Buch bekommst du nach Zahlungseingang mit der ersten Magazin-Lieferung deiner Abo-Bestellung versandkostenfrei zugeschickt. Die Bücher können auch ohne Abo bestellt werden (je 19,80 €) unter: Fax 02843-959950 - www.sina-shop.de

MIT GESCHENK
im Wert von
19,80€

Das Abo kostet 39,50 Euro. **Jedes Buch kostet in unserem Onlineshop 19,80 €.** Würdest Du diesen Preis vom Abo abziehen, würdest Du für das Abo **nur 19,70 €** zahlen. Das wären für Dich

50% Preisnachlass!

ABO-Bestellschein für Magazine + Geschenk!

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Saalhofer Str. 17, 47495 Rheinberg - oder per Internet: www.Sina-Shop.de

JA, ich bestelle hiermit das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 10 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

10 Hunde-Reporter + Buch: nur 39,50 Euro

Bitte senden Sie mir als **ABO-Geschenk** Buch Nr. _____ zu.

Ich zahle per Vorkasse Datum: _____ Zustell-Adresse wie umseitiger Absender - oder:

Bargeld liegt bei Name: _____

Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich) Straße: _____

Konto-Nr.: _____ PLZ./Ort: _____

Bankleitzahl: _____

Geld-Institut: _____ Unterschrift: _____

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland **inkl. Versandkosten, inkl. MWSt.** Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten. Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, Kto. 1104867010, BLZ 35461106 - BIC-Code: GENODE3333 - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10. Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch, ohne kostenloses Buch, zum Preis von 39,50 € um weitere 10 Ausgaben. Das ausgesuchte Buch wird nach Zahlungseingang mit der ersten Magazin-Lieferung zugeschickt. Die Aktion ist gültig bis zum 30.12.2015. Infos unter 02843-95880 - e-mail: info@kruhm-verlag.de

JEO 2015

DIE JEO 2015 FAND IM ÖSTLICHEN TEIL DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK IN EINEM FUSSBALLSTADION IN ROSZNOV POD RADHOSTEM STATT

NACHDEM DER AUSTRAGUNGSORT BEKANNT WAR UND WIR UNS DIE ENTFERNUNG ZUM AUSTRAGUNGSORT ANGESCHAUT HATTEN, DIE FÜR UNSERE STARTER BIS ZU 1300 KM EIN WEG AUSMACHEN KONNTE, WAREN WIR RECHT UNSICHER, WIEVIEL ELTERN WOHL DIESE STRAPAZE AUF SICH NEHMEN WÜRDEN. ENTGEGEN ALLER ERWARTUNGEN, KONNTEN WIR EIN KOMPLETTES TEAM ENTSCHICKEN. ELTERN SIND DOCH DIE BESTEN SPONSOREN DER WELT, DENN OHNE DIESE HÄTTEN WIR GENERELL NICHT SO VIELE KINDER IM SPORT, ABER INSBESONDERE SCHON GAR NICHT IN INTERNATIONALEN JUGENDVERANSTALTUNGEN, DIE SO WEIT ENTFERNT LIEGEN UND EINE STRAZIÖSE UND AUCH DIE FINANZEN BELASTENDE ANREISE BEINHALTEN. EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN DIE ELTERN.

Mit Christoph Lucke und Nina Zdrzilova hatten wir zwei junge Mannschaftsführer, die unsere Jugendlichen betreuten. Beide taten das mit ihrem ureigenen Know-how und ihren persönlichen Ideen. Christoph Lucke, bereits WM-erfahren als Starter, brachte viele Dinge ein, die ihm besonders gut bei den Weltmeisterschaften durch die dortige Teambetreuung gefallen haben. So wurde nicht nur ein Verpflegungs- und Getränkepavillon aufgebaut, sondern durch Spenden, die im Laufe des Jahres wiederum durch Beate Stein und Diana Geier gesammelt wurden, war dieser immer mit leckeren Speisen und Getränken für die Teammitglieder gut bestückt. Mütter, Väter und Fans betreuten während der gesamten Veranstaltung diesen Stand. Kein Kind, kein Jugendlicher brauchte einen Kiosk zu suchen, um versorgt zu sein. Nina hatte schon auf dem Vorweg dafür gesorgt, dass die doch recht spärlichen Informationen auf einmal richtig sprudelten. Woran lag es, Nina ist eine gebürtige Tschechierin, die schon seit Kindesbeinen in Deutschland lebt, aber die Muttersprache fließend beherrscht und so konnte sie alles hinterfragen und bekam zügig Antworten. Auch während der Veranstaltung diente sie recht

häufig als Übersetzerin und das nicht nur für unsere Mannschaft. Das Team hatte zum Begrüßungsabend alle Starter mit Anhang eingeladen und die Verpflegung für die Starter kam auch aus den „Spenden“ und nicht nur an die Zweibeiner hatten die Spender gedacht, sondern in den Taschen mit der Mannschaftskleidung war auch noch Spielzeug für die Vierbeiner – eine runde Sache, die alle erfreute. Die zwei teilten sich also die Aufgaben, es klappte hervorragend und nicht nur ich vor Ort hörte lobende Worte, sondern auch dem VDH Obmann für Hundesport wurde es schriftlich gegeben, wie gut die Stimmung im Team war.

So schleppend die Infos auf dem Vorweg zu erhalten waren, so wenig wurde während der Veranstaltung auf den publizierten Zeitplan geachtet, der an keinem Wettkampftag auch nur annähernd eingehalten wurde. So wurden insbesondere die Läufe für die Kinder zu einer späten Abendveranstaltung, aber vor Ort wieder leider nichts mehr änderbar. Peter Dostal, der Ausrichter vor Ort hat sich mit seinem Team alle Mühe gegeben, den Jugendlichen trotz des Zeitplans eine tolle Veranstaltung zu präsentieren, das ist ihm auch gelungen, zumal er den Festabend ausschließlich den Kindern und Jugendlichen zugänglich machte und ihnen eine gute Party bescherte. Ihm



Parcoursbegehung Foto: Alexander Weilharter

und allen Helfern ein herzliches Dankeschön, denn auch diese JEO musste ohne Unterstützung größerer Sponsoren auskommen.

Die eingesetzten Richter bauten durchaus flüssige Parcours, aber zum Teil mit 4 Tunneln, obwohl das bei internationalen Veranstaltungen nicht sein sollte. Auch andere Dinge aus dem Richterleitfaden blieben unbeachtet und mussten kurzfris-



Die deutsche Mannschaft

Foto: Alexander Weilharter



Europameisterin (Jugend) - Einzel Kat. Medium - Jule Ulrich mit Sheltie Dorie Lee von der kleinen Nordhelle „LEE“ begleitet von den Mannschaftsführern Christoph Lucke und Nina Zdrzilova Fotos: Dieter Bremer



Die glückliche Mannschaft – geschafft ins Finale Fotos: Alexander Weilharter



Fotos: Alexander Weilharter



Mannschaftsbesprechung am Ring



Wir kommen aus Bayern



Sammeln der Mannschaft zum Einmarsch



Das Versorgungszelt für die jugendlichen Starter



Luca Heinen im Gespräch mit A. Knegendorf, die bis 2014 zu den Starterinnen der JEO gehörte

Die Richter der JEO, der Vertreter des Kennel-Clubs und die FCI-Präsidentin der Agi.-Kommission

ting in den Parcours geändert werden. Veronika Herendy (H) und Otto Frühwirth (A) waren die Richter mit viel internationaler Erfahrung und deren Parcours zeigten diese Probleme auch nicht, hingegen die beiden einheimischen Richter Lenka Pankova und Antonin Grygar waren ein wenig überrascht über die Anmerkungen, allerdings auch relativ schnell bereit, einige Dinge dann zu ändern, aber die Tunnel blieben. Alle Richter hatten für die Jugendlichen ein Herz und bewerteten z.T. Verweigerungen nicht so schnell, wie man es von uns gewöhnt ist.

In den Einzelläufen hatten wir in der Kategorie L – Jugendlich – neun Starter im Wettbewerb von 118, von denen 53 Starter in der Kombination eine Bewertung erreichten, 65 in einem oder beiden Läufen disqualifiziert wurden. Von unseren 9 Jugendlichen in dieser Kategorie erreichten 8 Bewertungen: Jan Lindemann Platz 13, Teresa Berndt mit Fly Platz 17, Angelina Gudd Platz 24, Teresa Berndt mit Eddy Platz 29, Max Wahrenberg Platz 30, Jaqueline Schmidt Platz 41, Anna Lena Walzl Platz 45 und Nadja Brakhane Platz 50, Vanessa Gottschalk hatte leider in einem Lauf eine Disqualifikation.

Bei der Kategorie M Jugendlich – Einzellauf gab es insgesamt 61 Starter, von denen mehr als die Hälfte ebenfalls entweder in einem Lauf oder beiden Läufen disqualifiziert wurde. Hier erreichte Casandra Kossmehl Platz 17 und Robin Patrick, Sarah Dossall und Alissa Fischer gehörten zu den Startern die ein Disq. zu verzeichnen hatten.

Bei der Kategorie S Jugendlich – Einzellauf gab es insgesamt 85 Starter, von denen 38 eine Bewertung in beiden Läufen erzielten. Dazu gehörten unsere beiden Starter Jan Lindemann mit Platz 22 und Luca Heinen mit Platz 28, Janine Mirbeth konnte sich leider nur in einem Lauf platzieren. In der Kategorie L Kinder hatten wir keine Starter.

In der Kategorie M Kinder waren 20 im Wettbewerb, Johanna Stein, die Titelverteidigerin errang Platz 13 und Inga Mirbeth konnte einen Lauf nicht erfolgreich beenden.

In der Kategorie S Kinder tummelten sich 31 Starter unter ihnen gleich mehrere deutsche Starter und es war schon interessant zu sehen, wie ernst diese z.T. jüngsten Starter im Team die Konkurrenz verfolgten. Carlotta Jägerfeld errang Platz 4, Phoebe Schlathöfer Platz 7, Janine Geier Platz 9 – sie gewann sogar den Jumping mit einer tollen Zeit und war fehlerfrei,

leider konnte sie die Leistung im Agi nicht wiederholen; Alea Heinen erreichte Platz 12 und Jessica Geier hatte leider eine Disq. in einem Lauf.

Richtige Highlights sind auch bei den JEO die Teamläufe, denn immerhin kommt es da auf die Ergebnisse aller Starter an, will man im Wettbewerb einen guten Platz erreichen. 41 Teams mit insgesamt 164 Startern bildeten die Konkurrenz in der Kategorie L. Mitten drin auch unsere deutschen Teams und richtig erfolgreich war das Team The Crazy Workaholics (Jan Lindemann mit Australian Shepherd Frances, Vanessa

Gottschalk mit Berger des Pyrenées Flosshilde vom Wunderhorn, Teresa Berndt mit Border Collie Eddy v. d. Mühlbachquelle und Jaqueline Schmidt mit Australian Shepherd Joy), sie zeigten keine Nerven, hatten sie doch schon im ersten Lauf (Agi) den Rang 2 erreicht, liefen sie den zweiten Lauf (JP) genauso leistungsstark und sicherten sich in der Gesamtwertung nach dem tschechischen Team den Titel Vizeeuropajugendsieger. Das gab einen großen Jubel und der Rest der Mannschaft verneigte sich vor dieser Leistung.

In der Kategorie S/M gingen gar 52 Teams an den Start. Die beste Platzierung erreichte für uns das Team Energy Racers mit Platz 10.

All unseren Startern und Starterinnen kann ich im Vergleich zu vielen anderen Nationen eine gute Ausgangsbasis bescheinigen, und wir konnten mit den Leistungen unserer Mannschaftsmitglieder richtig zufrieden sein, wenn man sich vorstellt, dass sie z.B. bei den Einzelläufen mit dem kompletten russischen Team, was in diesem Jahr zur Weltmeisterschaft entsandt wird,

im Wettbewerb standen, sollte man schon fragen, ob wir weiterhin JEO, EO und WM international mixen sollten.

Ich glaube vielen der mitgereisten Eltern und Trainern und selbstverständlich den Kindern und Jugendlichen hat es Freude gemacht, sich zu treffen, Freundschaften zu schließen oder bestehende zu vertiefen.

ALLE ERGEBNISSE FINDEN SIE UNTER WWW.EOJUNIOR2015.CZ
CHRISTA BREMER

VIZEEUROPAMEISTER (JUGEND) TEAM – LARGE – „GERMANS CRAZY WORKAHOLIC'S“

v.l.n.r.: Jan Lindemann mit Australian Shepherd Frances
Vanessa Gottschalk mit Berger des Pyrenées Flosshilde vom Wunderhorn
Teresa Berndt mit Border Collie Eddy v.d. Mühlbachquelle
Jaqueline Schmidt mit Australian Shepherd Joy
Mannschaftsführer: Christoph Lucke



Foto: Dieter Bremer

DAS LIEBE GELD UND DER GUTE RUF

SEMINARE MIT FRIEDRICH J. SUHR:

1. SPENDER UND SPONSOREN FÜR VEREINE
2. WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR VEREINE

Nach dem Erfolg in 2014 konnten wir Friedrich J. Suhr erneut gewinnen, seine Seminare auch dieses Jahr anzubieten, am 24. Oktober „Spender, Sponsoren und Fundraising“ und am 25. Oktober „Werbung für den Verein“.

Lesen Sie dazu das Interview mit Friedrich J. Suhr. Die Fragen stellte Andrea Schön.

HERR SUHR, SPENDER UND SPONSOREN UND WERBUNG BRAUCHEN DAS DIE VEREINE?

Ja klar, fragen Sie mal die Schatzmeister. Die Ideen, was man noch alles brauchen könnte, sind immer größer, als die zur Verfügung stehenden Mittel. Und bei Werbung ist es genauso, es geht darum, Mitglieder zu gewinnen und genauso wichtig ist es, die Vereinsveranstaltungen gut besucht zu haben. Letztlich kann der „Gute Ruf“ eines Vereines sehr viel bewirken, wenn es um Förderung oder auch um die Grundstücke für unseren Sport geht. Einige machen das schon recht gut, aber oft nicht geplant, sondern eher per Zufall. Das ist auch eine Sache der handelnden Personen. Wenn ich jemanden im Verein habe, der sich bei diesen Themen gut auskennt, kann das schon sehr viel bringen.

MAL GANZ KONKRET, UM WAS GEHT ES BEI DEM SPENDER- UND SPONSOREN-SEMINAR?

Es geht darum, vom Zufallsprinzip zum Dauererfolg zu kommen. Ich kenne nur wenige Vereine, die sich um dieses Thema kontinuierlich kümmern, dabei ist es so wichtig. Insbesondere dann, wenn man besondere Ausgaben plant: das neue Vereinsheim, neue Geräte, einen gescheiterten Zaun und so weiter. Aber Spender bekommt man nicht, indem man einfach mal sagt, wir brauchen Geld gib mal. Spender-Gewinnung ist eine langfristige Aufgabe. Die Bitte um finanzielle Unterstützung ist die letzte Stufe einer langen Treppe. Es gilt erst mal, eine Verbindung aufzubauen, Interesse zu erwecken, zu begeistern und dann kann man auch nach Geld oder Sachleistungen fragen. Wer versucht, alle Stufen auszulassen und sofort nach ganz oben zu springen, scheitert nur zu oft. Wenn dieser letzte Schritt der erste Kontakt ist, kann man sich gleich auf den Bahnhof stellen mit dem Spruch „Haste ma' nen Euro?“

ABER ES GIBT DOCH SO VIELE, DIE NACH EINER SPENDE FÜR IHREN VEREIN FRAGEN, UND DIE DEUTSCHEN GEBEN DOCH NICHT SO GERNE?

Es stimmt, im Vergleich zu USA haben wir keine ausgeprägte Spenden-Kultur. Trotzdem, wenn man sich die Zahlen der letzten Jahre anschaut, wurden in Deutschland jedes Jahr über 4 Milliarden Euro gespendet. Die Deutschen geben gerne und viel,

aber sie müssen überzeugt sein, dass es wirklich für eine gute Sache ist. Bei Firmen kommt hinzu, dass Sie mit einer Spende für eine gute Sache gerne ihr eigenes Image in der Gesellschaft verbessern wollen. Das bedeutet, der potentielle Spender muss den Verein schon eine Zeit kennen, und er muss überzeugt sein, dass die Sache, für die er spendet, gut ist. Außerdem gibt es ja nicht nur Geldspenden, sondern auch Sachspenden die zumindest genauso interessant sein können. Und auch Sponsoren, also Firmen, die dafür zahlen, auf dem Vereinsgelände in irgendeiner Form Werbung machen zu können, sind sehr interessante Geldquellen für den Verein.

SIND SPENDEN UND SPONSORING EIGENTLICH DAS GLEICHE?

Gute Frage, klare Antwort: Nein. Grob gesagt: Bei Sponsoring bekommt die Firma eine Gegenleistung, z. B. Werbung. Bei den Spenden erhält sie keine Leistung! Man muss das gut auseinanderhalten, sonst gibt es schnell Ärger mit dem Finanzamt.

UND NACH DEM SEMINAR SPRUDELN DIE GELDER FÜR DEN VEREIN NUR SO?

Naja, zaubern kann ich nicht. Aber wenn die Ideen und die Tipps, die die Teilnehmer im Seminar bekommen, konsequent umgesetzt werden, wird deutlich mehr Geld hereinkommen. Davon bin ich überzeugt.

SIE SAGTEN EBEN, DASS ES INSBESONDERE FÜR FIRMAN WICHTIG IST, DASS DER VEREIN EINEN GUTEN RUF HAT. DAS FÜHRT DANN DIREKT ZUM SEMINAR: WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DEN VEREIN.

Exakt, Spendenarbeit kann nur erfolgreich sein, wenn der Verein gut ist. Das müssen dann auch alle erfahren: die Öffentlichkeit, potentielle Spender oder Sponsoren, die Stadtverwaltung, die Anlieger usw. Es genügt nicht, richtig gute Dinge zu tun. Es ist genau so wichtig, dafür zu sorgen, dass die Öffentlichkeit das auch erfährt. Sich erst an die Öffentlichkeit zu wenden, wenn dem Hundeverein die Pacht für den Platz nicht mehr verlängert werden soll ist viel zu spät. Aber auch, dass Veranstaltungen kaum in der Öffentlichkeit bekannt werden, Turniere bei fast allen Vereinen erst nachträglich in die Presse kommen, obwohl den Vereinen damit Ansehen und Einnahmen entgehen, ist einfach nicht einzusehen. Es gibt so viele Wege, diese Informationen in die Welt zu bringen, viele kostenlos oder mit ganz wenig Geld machbar. Wenn man weiß wie, geht das schnell und preiswert. Unsere Hundesportarten sind so vielfältig, es gibt so viel Spaß und attraktiven Sport. Leider ist dies in der Öffentlichkeit noch viel zu wenig bekannt.

FRIEDRICH J. SUHR

... ist Unternehmensberater und Trainer. Er begeistert mit seinen Stressmanagement und Mental-Trainings seit Jahren viele Hundesportler. Er bietet zahlreiche Seminare im DVG Leistungszentrum in Hemer, aber auch in zahlreichen Vereinen an. Hinzu kommen freie Seminare und Einzel-Coachings. Seine Seminare sind praxisnah, fundiert und machen obendrein viel Spaß!

Infos unter: suhrpunkt.de und mental-strategie.de



Friedrich J. Suhr 2015

WARUM FUNKTIONIERT DAS NUR BEI WENIGEN VEREINEN?

Der Fairness halber muss man sagen, dass die meisten Obmänner/-frauen für Öffentlichkeitsarbeit ganz andere Berufe gelernt haben und manchmal fast gegen ihren Willen dieses Amt übernehmen. Dann ist es natürlich schwer, etwas auf die Beine zu stellen. Genau an der Stelle setzt das Seminar an. Wenn man weiß, wo die größten Fallgruben liegen, wie man sie umgeht und wenn man die grundlegenden Tipps und Tricks hat, wird Werbung und Öffentlichkeitsarbeit recht einfach. Mit dieser Basis kann man gute Ideen umsetzen und hält trotzdem den Aufwand in Grenzen. Wenn man dann Erfolg hat, macht es schnell richtig Spaß! Und wenn der Verein dann Beachtung von Bürgern und Politik bekommt, wird vieles auf einmal ganz leicht.

WOHER WISSEN SIE EIGENTLICH SO VIEL ÜBER DIESES THEMA?

Ich bin Dipl.-Kfm. und habe mich auf Marketing spezialisiert. Nach Stationen in der Marktforschung und bei einer großen Werbeagentur berate ich jetzt seit über 30 Jahren Firmen zu diesen Fragen, über 20 Jahre davon im eigenen Unternehmen. Ich besitze da wirklich einen sehr großen Erfahrungsschatz, den ich gerne mit den Seminarbesuchern teile.

NOCH EINE LETZTE FRAGE, DIE BEIDEN SEMINARE FINDEN HINTER EINANDER STATT. BRAUCHT MAN BEIDE ODER KANN MAN AUCH NUR EINES BESUCHEN?

Gute Frage. Ja, man kann auch nur eines von den beiden Seminaren besuchen. Da die Themen sich aber prima ergänzen, hat man sehr viel davon, wenn man beide Seminare besucht. Wer schon reichlich Spender und Sponsoren hat, braucht aber eventuell nur das Werbeseminar und wer bereits sehr gute Werbung und Öffentlichkeitsarbeit macht, braucht eventuell nur das Spenden- und Sponsoren-Seminar. Aber mit beiden zusammen hat man den Werkzeugkasten komplett.

DANN FREUEN WIR UNS SIE AM 24. UND 25. OKTOBERI M LEISTUNGSZENTRUM DES DVG WIEDER BEGRÜSSEN ZU KÖNNEN.

Vielen Dank! Ich freue mich auch schon sehr darauf!

DIE FRAGEN STELLTE ANDREA SCHÖN.

HAPPY DOG RUFT ZUR DIGITALEN SCHATZSUCHE AUF

STELLEN SIE SICH VOR, EIN SCHATZ IST VERSTECKT UND SIE WISSEN, WO ER SICH BEFINDET. PACKT SIE DAS SCHATZFIEBER? HAPPY DOG SCHICKT SIE AUF EIN SPANNENDES RÄTSEL-ABENTEUER: FINDEN SIE UNSEREN SCHATZ UND HELFEN SIE GLEICHZEITIG MOLDAWISCHEN STRASSENHUNDEN.



Wo ist der Happy Dog Geocache versteckt? Begeben Sie sich auf eine spannende Schatzsuche.

Foto: Fotolia

Bei unserem Schatz handelt es sich nicht um eine alte Holztruhe voller Gold, sondern um einen Geocache. Um ihn zu finden und den Besuch am Cache zu dokumentieren, wird ein GPS-Gerät oder Smartphone benötigt. Diese digitale Art der Schnitzeljagd, die man „Geocaching“ nennt, wird mittlerweile von 10 Millionen Menschen weltweit gespielt.

Der Geocache ist in Kooperation von Happy Dog und Geheim-Punkt entstanden. Mit dem Projekt sollen moldawische Straßenhunde unterstützt werden. Deshalb spendet Happy Dog für jeden Cache-Besucher Hundefutter an den Verein Tiernothilfe Casa Katharina.

DETAILS ZUM GEOCACHE:

Name: Happy Dog?
Standort: Bad Wörishofen, Bayern
Koordinaten: N 48° 02.567 E 010° 35.365
Schwierigkeitsgrad: 4/5
Link: <http://coord.info/GC5YJY2>

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin			Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

UNGLAUBLICHES ERGEBNIS: VOLLE 300 PUNKTE FÜR YANNICK KAYSER UND „PUNK“



Foto: Andrea Manthey

Der Friesenheimer Hundesportplatz war am Wochenende wieder einmal Treffpunkt für zahlreiche Hundesportler aus nah und fern. Teilweise haben Teilnehmer und Zuschauer eine weite Reise in Kauf genommen, um beim beliebten Friesenheimer Turnier dabei zu sein.

In den Sparten Gebrauchshunde und Turnierhunde kämpften die Zweibeiner zusammen mit ihren vierbeinigen Team-Partnern um den Sieg. Die Starter wurden von den Leistungsrichtern Dunja Schmid (Landesverband Bayern) und Wolfgang Kellmeyer (Landesverband Saarland) bewertet.

Das Leistungsniveau der gezeigten Vorführungen war sehr hoch und brachte so manchen Zuschauer zum Staunen. Vor allem der Friesenheimer Hundeführer Yannick Kayser und sein Malinois-Rüde „Punk“ erreichten Unglaubliches: volle 300 Punkte in der IPO 3-Prüfung. D.h. jeweils eine fehlerfreie Vorführung und damit jeweils volle 100 Punkte in den drei Abteilungen Fährte, Unterordnung und Schutzdienst. Das gibt es nur sehr selten, dass Teams dieses Ergebnis in der sehr anspruchsvollen Prüfungsstufe erreichen. Auch die hohe Punktzahl von 293 Punkte (99/94/100) des Zweitplatzierten Dieter Jäkel mit „Falk“ erreichen nur wenige Gebrauchshundesportler. Dieses Team wird bei der VDH Deutschen Meisterschaft im August für den Deutschen Verband der Gebrauchshundesportvereine (DVG) an den Start gehen. In IPO 2 bekamen die Erstplatzierte Anja Gerber (Rheine) und ihre Malinois-Hündin „Tofee“ mit 290 Punkten (96/96/98) ebenso die Wertnote vorzüglich.

Beim Rebmesser-Pokalkampf gingen elf IPO-Teams an den Start. Die Vorjahressieger konnte auch in diesem Jahr wieder keiner schlagen: den heiß begehrten Rebmesser-Pokal nahmen bei den Gebrauchshunden zum zweiten Mal das Team Heike Fretter mit „Base“ (Unterordnung 96 Punk-

te) zusammen mit Yannick Kayser mit „Punk“ (Schutzdienst 100 Punkte) mit nach Hause. Im Turnierhundesport siegte zum fünften Mal in Folge Mike Meder mit seinem Cliff (Vierkampf 3, 265 Punkte). Für den 10-jährigen Rüden war das sein letztes Turnier. Er darf nach einer erfolgreichen Hundesportkarriere in den wohl verdienten Ruhestand.

Beim Hunderennen entschieden Sekundenbruchteile über den Sieg. Bei den kleinen Hunden war die französische Bulldogge „King Louis“ von Nora Bachmann mit 5,81 Sekunden (Schutterwald) und bei den großen Hunden der deutsche Schäferhund „Lux“ von Heike Ernst mit 4,1 Sekunden (Friesenheim) am schnellsten.

Von den Friesenheimer Turnierhundesportlern nahmen einen Siegerpokal mit nach Hause:

- Vierkampf 11/AKw35: Christine Hetnöcker/Nannok
- Vierkampf 2/AKw15: Pia Müller/Cody
- Dreikampf/AKm11: Nico Späth/Diva
- Hindernislauf/AKw19: Nadine Aust/Groby
- Hindernislauf AKw35: Christine Hetnöcker/Zuna

MV FRIESENHEIM

LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

BERICHT VON DER BSP OBEDIENCE VOM 4.-5. JULI 2015

Bereits am Donnerstag (2. Juli) machten wir uns ganz früh auf den Weg nach Eschbronn im Schwarzwald: 720 km Entfernung. Kurz nach 12.00 Uhr erreichten wir unser Ziel, und schon an diesem Tag ließ sich bei 32 °C im Schatten erahnen, was für Temperaturen in den nächsten Tagen auf uns zukommen würden.

Am Freitag fand dann um 11.00 Uhr das Probetraining auf dem Platz des ausrichtenden Vereins HSV Mariazell statt. Wie bei übergeordneten Meisterschaften üblich, wurde die Box nicht aufgestellt. Jeder musste auf seinen eigenen „Riecher“ vertrauen und sich die Box dort aufbauen, wo er meinte, dort würde sie gut stehen. Panya machte ihre Sache souverän, doch ich merkte, dass

DVG Bundessiegerprüfung Obedience 4.-5. Juli 2015

Fotos: Hendrikje Cords



FORTSETZUNG

BERICHT VON DER BSP OBEDIENCE VOM 4.-5. JULI 2015

ihr die Temperatur (um diese Uhrzeit schon wieder 31 °C) etwas zu schaffen machte, sie war um einiges langsamer als im Training.

Am Samstag ging es ziemlich früh zum Hundepark. Da es auch an diesem Tag sehr heiß werden sollte, hatte man die Begrüßungszeremonie eine halbe Stunde vorverlegt und auch für die Starter in der Klasse 3 gab es eine Änderung. Ihre Gruppenübungen wurden nicht, wie geplant, am Nachmittag durchgeführt, sondern man verlegte diese auf den Sonntag in die kühleren Morgenstunden. Mit der Startnummer 20 starteten Panya und ich gleich in der ersten Gruppe der Klasse 2.

Die Gruppenübung meisterte meine Hündin souverän und der Leistungsrichter Rudolf Bartlang hielt die 10er Karte hoch. Weiter ging es mit der Einzelarbeit und begonnen wurde mit der Identifikation, die Hölzer wurden extrem dicht im Kreis ausgelegt, aber auch diese Aufgabe lief super.

Und so ging es auch weiter: Panya hat die Prüfung konzentriert durchgearbeitet, einschließlich dem Richtungsapport, der auch noch nach links, meine „Angstseite“, durchgeführt werden musste. Als ich dann unsere Punkte sah, konnte ich es kaum glauben und war überglücklich, in allen Übungen hatten wir ein gutes V erreicht und das auf einer Bundessiegerprüfung.

LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

HAMBURGER LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT AGILITY

Es war nicht das erste Mal, dass der GHSV Ahrensburg als großer Agility-Verein die Landesverbandsmeisterschaft in dieser Sportart ausgerichtet hat. Es war auch nicht das erste Mal, dass die Ahrensburger Turnierhelfer ihre Arbeit routinieren und freundlich erledigten und am 28. Juni 2015 eine sehr gut organisierte Meisterschaft über die Bühne ging.

Neu war hingegen der Ort der Veranstaltung: Die Sportfreunde des GHSV Ahrensburg hatten Kontakt zum Norddeutschen Windhund-Rennverein (NWR) aufgenommen und dessen Gelände am Hamburger Hölftigbaum für dieses Wochenende gemietet. So konnten die Agility-Sportler das tolle Sommerwetter auf der großen und gepflegten Anlage des NWR genießen. Der NWR sorgte auch für ein sehr gutes kulinarisches Angebot, welches von den Anwesenden gerne etwas intensiver hätte genutzt werden können. Es war schön zu erleben, wie sportliche Zusammenarbeit über Sparten- und Verbandsgrenzen funktionieren kann.

Doch nun zum sportlichen Teil der Veranstaltung: Die Parcours wurden gewohnt routinieren und einer Meisterschaft angemessen vom Obmann für Agility des DVG, Jörg Thenert, gestellt. Große Abräumer waren in diesem Jahr der gastgebende Verein und der neu gegründete Hamburger Mitgliederverein „Holsteiner Agility-Flitzer“.

KATEGORIE LARGE

1. Platz (Landesmeister): Melanie Hanßen/Kenai (GHSV Ahrensburg)
2. Platz: Marc La Motte/BJ (Holsteiner Agility-Flitzer)
3. Platz: Uwe Rosenstock/Jordi (GHSV Ahrensburg)

KATEGORIE MEDIUM

1. Platz (Landesmeister): Caroline Müller/Lou (GHSV Ahrensburg)
2. Platz: Nina Szameitpreiks/Ronja (Holsteiner Agility-Flitzer)
3. Platz: Angelika Baudisch/Ben (PHSV Norderstedt)



Foto: Marco Ladermann

Die Landesmeister umrahmt vom Leistungsrichter Jörn Thenert und dem Präsidenten des LV Hamburg, Wolfgang Pahl

KATEGORIE SMALL

1. Platz (Landesmeister): Christiane Miller/Kitty (Holsteiner Agility-Flitzer)
2. Platz: Heike Nogens/Emmi (AHSV Schwarzenbek)
3. Platz: Simone Flacke/Taylor (Holsteiner Agility-Flitzer)

Die vollständigen Ergebnislisten sind auf der Website des Landesverbandes www.dvg-hamburg.de veröffentlicht.

ANDREAS RIESCHICK

Josera.



ACTIVE NATURE 28/16

Viel Fleisch für aktive Hunde

- Ohne Zusatz von Weizen und Soja
- Glutenfreie Rezeptur
- Ohne Zusatz von künstlichen Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffen
- Mit L-Carnitin – hilft Energie bereitzustellen
- Mit Kräutern und Früchten

WWW.JOSERA-HUND.DE

ROTTWEIL WAR EINE REISE WERT



Fotos: Torsten Müller

Vom 7. bis 9. August 2015 fand in Rottweil die VDH-DM IPO statt. Aus dem Landesverband Hamburg nahmen zwei Hundeführer an dieser tollen Veranstaltung teil.

Anja Adolphsen mit ihrem Deutschen Schäferhund Ritchy vom Diekmoor startete für den RSV2000. Anja und ihr Wolf erreichten am Ende 279 Punkte und einen schönen 12. Platz.

Der zweite im Bunde war Detlef Haase mit seinem Malinois Iram vom Brunsbeker Land. Detlef hat sich über die DVG Bundessiegerprüfung für diesen Wettkampf qualifiziert. Ich hatte das Glück, an der Vorbereitung von Iram teilhaben zu dürfen. Die Übungstage waren meist zielführend und haben immer eine Menge Spaß gemacht. Iram hat sich trotz der großen Hitze ansprechend verkauft. Seinem Hundeführer war im Hinblick auf die an den Vortagen schon avisierten hohen Temperaturen klar, dass Iram mit diesen deutlich zu kämpfen haben wird. Die beiden hatten am Ende 261 Punkte erkämpft. Hund und Hundeführer haben in der Mittagshitze (38 °C) tolle Leistungen gezeigt. Ich ziehe meinen Hut vor diesem Team, zu welchem auch die Ehefrau Anja gehört. Sie ist Trainer, Manager und Ehefrau in einer Person.

Wenn ich das Wochenende Revue passieren lasse, kann ich für mich nur feststellen, dass eine Teilnahme an einer solchen Veranstaltung das Größte für einen Hundeführer sein muss. Es waren bis auf die Dobermänner alle Gebrauchshundrassen vertreten. Diese Rassenvielfalt hat man sonst auf keiner anderen Veranstaltung. Es war schön zu sehen, wie stolz die Hundeführer waren, die Leistungen ihrer Fellnasen zeigen zu können. Hervorragende Leistungen gab es hier deutlich Rasseübergreifend zu sehen.



Detlef Haase mit Iram vom Brunsbeker Land

Der ADRK als ausrichtender Verband hat eine wirklich gut organisierte Veranstaltung den Teams und Zuschauern geboten. Die Versorgung mit kalten Getränken und mit fester Nahrung klappte reibungslos. Die Preise waren angemessen und nicht, wie schon öfter passiert, überzogen. Eine Einlaufmusik zum Schutzdienst hätte dem Ganzen die Krone aufgesetzt.

Die Hundeführer bei einer solchen hochwertigen Meisterschaft haben für mein Dafürhalten, neben einer tollen Organisation, welche hier vorhanden war, auch die bestmögliche Helfer und Richterleistung verdient. Zu den beiden eingesetzten Helfern kann ich nur sagen: Respekt. Was die zwei an den drei Tagen den Hundeteams und den Zuschauern geboten haben, das war ein Vorzüglich!!! Als der amtierende Leistungsrichter in der Abteilung C, Klaus-Jürgen Glüh, am Ende des letzten Wettkampftages den Helfern für ihre Arbeit dankte, gab es minutenlangen Beifall für die beiden. Ich selbst habe eine so gleichmäßige Arbeit über drei Tage seit langem nicht gesehen. Die eingesetzten Richter zeigten auch, passend zu den führenden Teams, eine tolle Arbeit. Es gab sachliche und für den Hundeführer verständliche Kommentare. Das bei so vielen Hunden nicht immer das Herz des Publikums getroffen wird, dürfte jedem klar sein. Wer aber neutral zugehört hat, konnte jederzeit die vergebenen Prädikate nachvollziehen. Die Leistungsrichterin in der Abteilung A hat sich der guten Leistung der Richter im Stadion nahtlos angepasst.

Es waren für mich vier tolle Tage, die mit den schönen Leistungen der beiden Hamburger abgerundet wurden. Ich denke, es geht nicht nur mir so, eine solche Veranstaltung motiviert für die eigene Arbeit mit dem Hund.

TORSTEN MÜLLER, SCHLACHTENBUMMLER

UND AUCH SCHWANEWEDER WAR EINE REISE WERT!

Vom 25. – 26. Juli 2015 fand in Schwanewede bei Bremen die DVG-Bundessiegerprüfung im Turnierhundesport statt, und auch der Landesverband Hamburg war wieder mit einer schlagkräftigen Truppe von Sportlern und Schlachtenbummlern vertreten.

Bevor ich auf die schönen Leistungen und Ergebnisse unserer Sportler eingehe, erst mal ein Lob an den Veranstalter: die Unterbringung in einer alten Kaserne war hervorragend organisiert, und es war für die zahlreichen Wohnmobile und -wagen ausreichend Platz und nicht so eng wie in manch anderem Jahr. Die Strecke des Geländelaufs und der Sportplatz für Vierkämpfe und CSC waren unmittelbar neben bzw. in der Kaserne – also in diesem Jahr eine Meisterschaft der kurzen Wege.

Die Wettkämpfe begannen am Samstagmorgen mit den Geländeläufen über 2000 und 5000 m. Für Hamburg gingen über 2000 m insgesamt 14 Läufer an den Start, über 5000 m waren es fünf Starter. Trotz drückend-feuchter Luft auf dem ersten Teil der Strecke im Wald erreichten unsere Läufer zum Teil ganz hervorragende Zeiten, und so konnten wir uns über folgende Platzierungen freuen: Über 2000 m gewann unsere jüngste Starterin Saskia Bode mit Finja ihre Altersklasse ebenso wie „Rudi“ Rüdiger Rolappe mit Bella. Jeweils einen zweiten Platz erliefen sich Susanne Müller mit Jeannie und Tobias Kording mit Dagos, wobei Tobias nur um eine Sekunde geschlagen wurde. Das Sextett auf dem Treppchen komplettierten Antje Krüger mit Joda und erneut Tobias Kording mit Kaja, die in ihren AK jeweils Dritte wurden. Über 5000 m hielt Tobias Kording mit Dagos sich dann schadlos und konnte den Titel des Bundessiegers gewinnen. Sabine Michels und T'Maya schlossen mit ihrem dritten Platz das feine Ergebnis des LV Hamburg in den Geländeläufen ab.

In den Vierkämpfen am Samstagmittag und Sonntagvormittag gingen für unseren LV insgesamt acht Hundeführer an den Start. Neben zum Teil wirklich ultraschnellen Läufen ragten besonders die Unterordnungen von Nadine Rönsch mit Sonic und Satjanita Dehde mit Avanti heraus, die jeweils beide 60 Punkte erreichten. Es war eine Augenweide, diesen Teams zuzusehen! Nadine und Sonic erreichten dann auch den Sieg in ihrer Altersklasse, während Satu und Avanti bei ihrem ersten Start auf einer BSP Dritte wurden. In der AK weiblich 15 war die Entscheidung eine reine Hamburger Angelegenheit. Nina Henning mit Ronja setzte sich als Siegerin knapp vor Eileen Herrmann mit Stummel durch.

Allen Startern – auch den hier nicht erwähnten – nochmals herzlichen Glückwunsch zu den wirklich tollen Leistungen.

Höhepunkt an beiden Tagen waren natürlich die Qualifikations- und Finalläufe im CSC. Für den LV Hamburg hatten sich bei den Jugendlichen „Die krassen Kurzen“ erneut qualifiziert und erreichten als Vorlauf-Sechste auch die Finals am Sonntag. Bei den Erwachsenen schickte der LV Hamburg gleich fünf Mannschaften ins Rennen, von denen drei die Qualifikation überstanden und sich auf die Endläufe am Sonntag freuen konnten.

Am Sonntag wurden dann zunächst die Läufe der Jugendlichen ausgetragen. Die krassen Kurzen zogen zunächst souverän ins Halbfinale ein und wurden hier mit etwas Pech denkbar knapp um 0,15 sek. geschlagen. Im Lauf um Platz 3 setzten sie sich dann aber deutlich gegen ihre Konkurrenten durch, und so konnten

sich Vanessa Herrmann mit Black Jack, Eileen Herrmann mit Stummel und Liesa Reichhardt mit Charly erneut über einen Platz auf dem Treppchen freuen.

An Spannung nicht mehr zu überbieten waren die Finalläufe der Erwachsenen. „NaRuLi“ setzten sich zunächst gegen „Sechs Schnelle aus Stelle“ durch, die am Ende den achten Platz belegten. Ein schöner Abschluss für Tommy von Annika Müller, der nach einer langen und erfolgreichen Karriere wohl seinen letzten Start auf einer BSP absolvierte. Im Halbfinale war dann mit „Boomerang“ die nächste Hamburger Mannschaft chancenlos gegen „NaRuLi“, aber ich denke, nach dem 7. Platz im Vorlauf haben sich Miriam Wiese mit Marun, Mona Krüger mit Abby und Franek Schlegel mit Joschi über ihren 4. Platz am Ende doch sehr gefreut.

Und dann kam das große Finale. Begeistert angefeuert von den zahlreichen Hamburg Schlachtenbummlern, liefen „NaRuLi“ Nadine Rönsch mit Sonic, Rüdiger Rolappe mit Bella und Lisa Faustmann mit Kira fehlerfrei mit einer Zeit von 29,55 sek. zu ihrem Titel als Bundessieger 2015. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Klasse Ergebnis und den wirklich begeisternden Läufen!

Und dann war da noch ...

... der Demonstrationswettbewerb des Staffellaufs über 4 x 400 m. Hier schickte der LV Hamburg zwei Mannschaften ins Rennen, und auch wenn die Mannschaft „Präsidium und Funktionsträger“ mit Regina Krause, Silvia Scholz, Marcus Linkert und Wolfgang Pahl eher aus einer Laune heraus geboren wurde, hielten alle doch tapfer bis zum Schluss durch und belegten den achten Platz.

Auf dem 4. Platz – nur um sieben Sekunden geschlagen und damit knapp am Treppchen vorbei – landeten Lisa Faustmann, Miriam Wiese, Jonas Groschke und Rüdiger Rolappe.

Und damit gingen die zwei Tage von Schwanewede zu Ende. Es hat wieder sehr viel Spaß gemacht, diese tolle Mannschaft zu begleiten und den Zusammenhalt und die Kameradschaft mitzuerleben. Ich freue mich jetzt schon auf Visselhövede 2016.

MICHAEL HEINS

50 % Frischfleischanteil vom Rind in jedem Beutel Trockenfutter!

Köber's

40 Jahre
Bewährte Spitzenqualität

Die „besondere“ Hundenahrung!

Hat Ihr Hund JUCKREIZ, LECKSUCHT, EKZEME oder sonstige FELLPROBLEME?

Wir helfen Ihnen, wie vielen anderen zuvor! Infos mit Referenzen unter www.koebers.de.

Jahrzehntelange Erfahrungswerte aus eigener, seit 1957 bestehender Hobbyzucht Deutscher Schäferhunde, haben zur stetigen Verfeinerung der Rezepturen beigetragen.

NEU NEU NEU

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten Kaufprodukten in Spitzenqualität wie z. B. Trockenpannen, Rinderkopfhaut, Ochsenziemer, Ochsenmäuler, Kälbernasen etc.

Infos im Onlineshop: www.koebers.de

Blücherstraße 11 · D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
Fax +49 (0) 23 27 - 2 16 09
info@koebers.de · www.koebers.de

Köber's

Futtermittelfabrikation
Hundesportartikel

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

LANDESMEISTERSCHAFT DES LANDESVERBANDES HESSEN RHEINLAND-PFALZ

Am 21.06.2015 fand die Landesmeisterschaft des Landesverbandes Hessen Rheinland-Pfalz statt. Ausrichter in diesem Jahr war der HSV Köln-Mülheim. Aufgrund besonderer Umstände fand das Turnier auf dem Gelände des SV OG Köln-Mülheim statt.

Als Richter konnte man Frau Kirsten Brox für A/J3 gewinnen und für A/J 1 und 2 stellte sich unser Präsident Stephan Schega zur Verfügung. Es waren sehr anspruchsvolle Parcours, die rund zu laufen waren, jedoch, wie einer Landesmeisterschaft angemessen, zum Teil recht knifflig waren. Bei leider zunehmend schlechtem Wetter, brachten die Teams trotzdem sehr gute Leistungen. Mit den A-Läufen wurde begonnen und als die Teams feststanden, die Chancen auf den Landesmeistertitel hatten, stieg die Anspannung gewaltig. Dann kam der Jumping und hier hieß es nun Nerven behalten. Alle Teams haben tolle Läufe absolviert und hier möchten wir die Landesmeister/innen 2015 des LV HRP präsentieren:

- | A3 Large: Simone Mann mit Milow
- | A3 Medium: Markus Stotz mit (Poker-) Face
- | A3 Small: Alicia Sanson mit Kaytie
- | A2 Large: Daria Peterlini mit Cathy
- | A2 Medium: Astrid Thürnau mit Mila
- | A2 Small: Rosi Simons mit Summer-Lee

BUNDESSIEGERPRÜFUNG THS, 25./26.7. 2015 IN SCHWANEWEDDE

Am 25.7. 2015 machten sich wieder einige Mitglieder des LV Hessen/Rheinland-Pfalz samt treuen Anhängern zur BSP auf. 9 Einzelstarter nahmen am Geländelauf 2000 m, 5000 m sowie am Vierkampf teil. Außerdem starteten 2 CSC-Mannschaften: eine Jugend- und eine Erwachsenenmannschaft. Ein Novum auf der BSP war der 4 x 400 m-Staffellauf im Stadion, für den unser Landesverband eine Jugendmannschaft stellte.

Von den insgesamt 14 Starts konnte sich der LV HRP insgesamt 7 Podiumsplätze sichern: Im GL 2000 m waren wir recht stark vertreten. Unser Jüngster, Tom Schilling mit Nikita (vom HSV Köln-Mülheim), erreichte in der Altersklasse m bis 11 Jahre

in einer Zeit von 10:00 min den 3. Platz, zeitgleich mit Meiko Scholz, sodass beide sich den Podestplatz teilten. Auch Katja von Stumberg in der AK bis 14 (vom HSV Köln-Mülheim) erreichte mit ihrer Leni in 8:28 min eine denkbar knappe Sekunde vor der Viertplatzierten den 3. Platz. Denis Benning vom HSV Simmern kam in der AK m ab 15 in einer Zeit von 7:25 min mit seiner Marlie ebenfalls auf den 3. Platz. Marlena Stein (vom HSV Köln-Mülheim) erreichte mit ihrer Tara in 6:47 min sogar den 1. Platz und wurde somit Bundessiegerin in der AK w ab 15! Auch Johannes Duffner (in der AK m ab 19, ebenfalls vom HSV Köln-Mülheim) nahm mit seinem Findus wiederholt erfolgreich an der BSP teil: Er kam im GL 2000 m in 6:47 min auf den 5. und im GL 5000 m in 18:12 min auf den 3. Platz. Ähnlich machte es Frank Urban (vom HSV Köln-Mülheim) mit seiner Cleo. In der AK m ab 35 wurde er im GL 2000 m in 7:37 Neunter und im GL 5000 m kam er in 20:36 min auf den 3. Platz. Als weiterer Starter aus unserem Landesverband kam Axel Grimm vom HSV Simmern im GL 5000 m in der AK m ab 35 mit seiner Lana in 22:00 min auf den 6. Platz. Im GL 5000 m hatte sich Konrad Wolff (vom HSC Hürth in der AK m ab 50) mit Flint qualifiziert und in 23:40 min den 11. Platz erreicht. Unser Vierkämpfer Florian Steiner (in der AK m ab 19, vom HSV

Köln-Mülheim) mit Bay Lee ließ sich vom starken Regen am Samstag Mittag nicht abhalten: Für ihn standen die Läufe an, die er in guten Zeiten bestritt. Da ihm jedoch im Hürdenlauf mehrere Fehler unterliefen, verlor er wichtige Punkte. Am Sonntag zeigten sich Florian und Bay Lee im Gehorsam überwiegend gut konzentriert, sodass sie den Wettkampf mit 257 Punkten und dem 6. Platz abschlossen.

Am Samstagnachmittag, bei wieder trockenem Wetter gingen unsere CSC-Mannschaften an den Start. Unsere Jugendlichen (vom HSV Köln-Mülheim) konnten sich für die Endläufe am Sonntag qualifizieren. Darin mussten sie sich dem späteren Sieger, dem „No Name Team“ geschlagen geben und wurden Fünfter. Auch die Erwachsenen (vom HSC Hürth) zeigten eine gute Laufleistung und wurden damit 21., womit sie immerhin 7 andere Mannschaften hinter sich ließen.

Den Abschluss bildeten die 4 x 400 m-Staffeln. Unsere Jugendmannschaft (HSV Simmern/HSV Köln-Mülheim) lief eine gute Zeit von 4:56 min und belegte mit nur 5 Sekunden Rückstand den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch und einen großen Dank an alle Teilnehmer und Anfeurer. Schön, dass ihr alle dabei wart!!!

ISABELL SOMMER



Foto: Lena Blaschke

- | A1 Large: Jürgen Riess mit Kane
- | A1 Medium: Annette Spelger mit Lionel
- | A1 Small: Thomas Brand mit Emma

Für die A3 Teams ist das die Fahrkarte zur BSP Agility 2015. Viel Erfolg in Emmendingen!

Wir möchten uns herzlich bei dem HSV Köln-Mülheim für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft bedanken. Außerdem möchten wir uns besonders bei beiden A-LR Kirsten Brox und an Stephan Schega, der trotz eigenem Start in der A3 die A1 und A2 gerichtet hat, bedanken. Es hat viel Spaß gemacht. Vielen Dank!

UTE TAAKS, REFERENTIN ÖFFENTLICHSARBEIT LV HRP

LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

www.dvg-mv.de

SKN-FORTBILDUNGSSEMINAR IM OBEDIENCE



Foto: Maja Zdeb

2016 ist es soweit. Die neue PO im Obedience bekommt ihre offizielle Gültigkeit.

Ob man sie nun besser oder schlechter findet, da scheiden sich die Geister. Fakt ist, als Trainer dieser Sportart oder auch als Turnierstarter sollte man über die Änderungen informiert sein. Somit gab es am 26.07. beim HSV Rostock-Biestow e.V. ein Fortbildungsseminar zu diesem Thema. LR Andreas Rieschick aus dem LV Hamburg erklärte anschaulich inhaltliche Änderungen und gab den Teilnehmern gleich-

zeitig hilfreiche Trainingstipps mit auf den Weg. Nach dem Mittag gab es eine Trainingseinheit auf dem Übungsplatz, bei der sich jeder mit seinem Hund direkt ausprobieren konnte. Die neue Übung in Klasse 3 diente als perfektes Beispiel, um zu zeigen, wie komplex Obedience-Training ist. „Es gibt immer Baustellen“, wie eine Teilnehmerin sagte. Kurzum: Es war ein rundum gelungener Tag und die Zeit verging wie im Fluge. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an Andreas und an den Verein. Wir kommen gerne wieder.

KATJA WILHELM, OFO DVG LV M-V

THS SPORTLER AUS DEM LANDESVERBAND MECKLENBURG VORPOMMERN ERFOLGREICH BEI DIESJÄHRIGER BUNDESSIEGERPRÜFUNG DES DVG IN SCHWANEWEDDE BEI BREMEN

Foto: Marita Sbrzesny

Von jeher ist der Landesverband Mecklenburg Vorpommern einer der kleinsten Verbände in der Bundesrepublik. Umso erfreulicher war es, dass es wieder gelungen war mit 14 Startern bei diesen Wettbewerben präsent zu sein.

Zur großen Freude des OFT und Mannschaftsführers Jörg Dreier war in diesem Jahr erstmalig eine Jugend-CSC-Mannschaft qualifiziert. Schon bei den Geländeläufen konnten die Starter aus dem Landesverband erste Akzente setzen. Mit einem Sieg für Kathrin Anders sowie einem 3. Platz für Belinda Harloff beide aus Bad Kleinen wurden erste Erfolge gefeiert. Überraschend konnte Melina Witt vom HFSV Gadebusch noch einen 4. Platz in dieser Laufdisziplin erringen.

Bei den Vierkämpfern brachte der Landesverband neben Andreas Poteradi aus Gadebusch und Ulla Börsting aus Bad Doberan zwei Titelverteidiger an den Start. Leider konnte Andreas Poteradi an seine Leistungen aus dem Vorjahr nicht anknüpfen und somit seinen Titel als Bundessieger aus dem Jahr 2014 verteidigen. Ein fünfter Platz nach einer verpatzten Unterordnung war das Ergebnis. Selbst fehlerfreie und schnelle Läufe im Slalom-, Hürden und Hindernislauf konnten das Ergebnis nicht mehr verbessern. Das gelang Ulla Börsting besser, sie konnte ihren Titel verteidigen und wurde erneut Bundessiegerin in ihrer Altersklasse.

Als erste Jugend-CSC-Mannschaft des Landesverbandes gingen dann auch die drei Jugendlichen Melina Witt, Rabea Lieske und Niklas Korsch an ihren ersten Start bei einem solchen sportlichen Event. Nur zwei Läufe über die drei Turnierbahnen entscheiden über den Sieg oder Niederlage. Im Wettkampf gegen 20 weitere Jugendmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet gelang es den drei Neulingen aus Gadebusch einen 12. Platz zu erlaufen. Ein gutes Ergebnis, dass für weitere Wettbewerbe dieser noch jungen Mannschaft hoffen lässt.

Schon routinierter starteten die Landesmeister im CSC bei den Senioren. Mit Andreas Poteradi, Torsten Malinowski und Ralf Koeppel vom HFSV Gadebusch gingen erfahrene Hundesportler an den Start. Die zweitbeste Vorlaufzeit und keine Fehlerpunkte brachte diese Mannschaft in die Finalläufe. Am Ende nur knapp einer Mannschaft aus Hamburg unterlegen, erreichten sie einen 5. Platz.



Allen Sportlern einen herzlichen Glückwunsch für die gezeigten Leistungen. Auch den hier nicht erwähnten Startern weiterhin viel Erfolg, denn auch ihre Leistung rundete das insgesamt positive Abschneiden der Mannschaft aus MV ab. Den Veranstaltern dieser BSP unseren größten Respekt für die gelungene Organisation.

RALF KOEPE, OBMANN FÜR ÖFFENTLICHSARBEIT HFSV GADEBUSCH



Foto: Ute v. d. Osten

Der Profi für Hundetransportsysteme.

WÜRZ
DOG-TRAILER

Würz Anhänger
Fon (0 72 40) 83 98
wuerz.anhaenger@t-online.de

www.wuerz-anhaenger.de

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
www.dvg-niedersachsen.de

**LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG 2015 IN NIEDERSACHSEN IM TURNIERHUNDSPORT
20 SPORTLERINNEN UND SPORTLER UND DREI CSC-MANNSCHAFTEN QUALIFIZIERTEN SICH**

Am Sonntag, dem 21.06.2015, fand beim PHV Laatzten die diesjährige Landesverbandssiegerprüfung im Turnierhundsport statt. Das Vereinsgelände bot allen Hundesportlerinnen und Hundesportler ausgezeichnete Bedingungen.

Anfangs begrüßte der Präsident des Landesverbandes Harald Geber als Prüfungsleiter die Sportlerinnen und Sportler, dann startete Leistungsrichter Claudia Volkmann die Wettkämpfe traditionell mit den Geländeläufen über 2.000 und 5.000 m. Zeitgleich beurteilte Leistungsrichter Michael Gensrich auf der Sportanlage den Gehorsam der Vierkämpfer 1 und 3. Danach absolvierten die Vierkämpfer die Laufdisziplinen sowie CSC und Shorty.

Bei allen Wettkämpfen herrschte eine sehr gute Stimmung und die Sportlerinnen und Sportler feuerten sich trotz des Konkurrenzkampfes fair an. Zum Wohlbefinden aller trug die hervorragende Organisation der

Veranstaltung durch Bajdo Begovic und seinen Helfern aus dem Verein bei.

Den abschließenden Höhepunkt bildete die Siegerehrung, zu der alle nach der Melodie des Niedersachsenliedes auf den Sportplatz einmarschierten. Präsident Harald Geber, der Bürgermeister der Stadt Laatzten und die 1. Vorsitzende des PHV Laatzten Anja Wrede ehrten gemeinsam die Sportlerinnen und Sportler. Auch Dank der idealen äußeren Bedingungen qualifizierten sich 20 Hundesportlerinnen und Hundesport-

ler sowie eine CSC-Jugend-Mannschaft und zwei CSC-Erwachsenen-Mannschaften für die Bundessiegerprüfung.

Es war eine sehr schöne LVSP mit eindrucksvollen Leistungen der Teilnehmer. Ich freue mich, dass sich so viele Teilnehmer zur BSP qualifiziert haben und ich diese in diesem Jahr als Mannschaftsführer betreuen darf.

Die Ergebnislisten sind unter www.oft-turnierhundsport.npage.de
MICHAEL GENSRICH, OFT-LV NIEDERSACHSEN

Regina Geber



Samira Janitzky



Sascha Sternheim



Imke Rau



Am Sonntag um 7.30 Uhr ging es für unsere Vierkämpfer zum Gehorsam und zu den Laufdisziplinen. Nachdem Britta Laube und Imke Rau ihren Gehorsam beendet hatten, stand fest, dass Britta Bundessiegerin ist und Imke den 3. Platz erreicht hatte. Herzlichen Glückwunsch.

Für die Vierkämpfer, die am Samstag den Gehorsam absolvierten, standen die Laufdisziplinen an. Dabei zog sich Michael Mogalle eine Muskelzerrung zu. Er bewältigte den letzten Hinderislauf unter erheblichen Schmerzen, erreichte aber trotzdem einen hervorragenden 4. Platz.

Am Sonntag kam die Jugendmannschaft trotz einer super sportlichen Leistung leider nicht weiter.

Vor der Siegerehrung fand der 4 x 400 m Lauf statt, der bei fantastischer Stimmung von allen begeistert verfolgt wurde. Dabei erreichte unsere Mannschaft vom LV Niedersachsen bestehend aus Vike Mahrt-Begovic, Janine Burmester, Michael Steller und Jan-Christoph Winter den 6. Platz.

Ich bedanke mich bei den Teilnehmern für ihre erbrachten Leistungen, den überragenden Teamgeist und bei den Begleitern für die tolle Unterstützung.

Alle genauen Ergebnisse sind auf meiner Homepage www.oft-turnierhundsport.npage.de zu finden.

EURER OFT-LV NIEDERSACHSEN MICHAEL GENSRICH

CSC Jugendmannschaft

Fotos: Christian Lausch



Nezir Begovic



Michael Mogalle



Britta Laube

Fotos: Maren Reese

BERICHT ZUR BUNDESSIEGERPRÜFUNG DVG THS 25.07-26.07.2015 IN SCHWANEWED

In diesem Jahr vertraten 25 Sportlerinnen und Sportler den Landesverband Niedersachsen bei der Bundessiegerprüfung. Bereits am Freitag fanden sie sich in Schwanewede mit ihren Begleitern ein und trafen sich auf dem Campingplatz zur Mannschaftsbesprechung.

Am Samstagmorgen begannen bereits um 7.00 Uhr die Geländeläufe bei angenehmen Temperaturen. Im 5000 m Geländelauf gingen Loni Hanisch vom HSV Velstove mit Sancho, Eva Strohdreier vom PHV Hameln mit Polly, Patrica Mönch vom HSV Bockenem mit Emma, Birgitt Hoppe vom GHV Hildesheim mit Barny, Jan-Christoph Winter vom VdH Schöningen mit Milo und Michael Steller vom PHV Laatzten mit Pfeiffer an den Start. Danach starteten im 2000 m Geländelauf Mia Begovic vom PHV Laatzten mit Choice, Vike Mahrt-Begovic vom PHV Laatzten mit Nox, Janine Burmester vom GHV Hildesheim mit Benji, Nadine Voßmeyer vom PHV Laatzten mit Emma, Laura Roland vom PHV

Laatzten mit Oskar und Jan-Christoph Winter vom VdH Schöningen mit Kuma.

Auf der anspruchsvollen Strecke waren alle Geländeläufer mit ihren Leistungen zufrieden, denn sie konnten meist ihre Qualifikationszeiten noch unterbieten. Vike Mahrt-Begovic verpasste das Podium um winzige 3 Sekunden.

Unsere jüngste Geländeläuferin Mia Begovic legte im Stadion noch mal einen Sprint hin und erreichte den 3. Platz in ihrer Altersklasse. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Nach den Geländeläufen ging es im Stadion mit unseren neun Vierkämpfern weiter. Zuerst war der Gehorsam mit Michael Mogalle vom PHV Hameln mit Ashanti, Nezir Begovic vom PHV Laatzten mit Nox, Theresa Metzner vom GHV Hildesheim mit Gayal und Melanie Gundlach mit Ben angesagt.



Mannschaft LV Niedersachsen



Samira Janitzky



Vike Mahrt-Begovic



Britta Laube



Mia Begovic



Laura Roland

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

BUNDESSIEGERPRÜFUNG 2015 IN SCHWANENEWEDE

Am 24.-26.07.2015 fand die diesjährige Bundessiegerprüfung im THS in Schwane-we-de statt.

Nachdem am Anmeldetag der Wettergott noch mitspielte, tobte in der Nacht zu Samstag ein heftiges Gewitter, bei dem so mancher Pavillon auf dem Zeltplatz das Weite suchte. Am Morgen beruhigte es sich ein wenig und die Geländeläufe wurden auf einer schönen Geländelaufstrecke ausgetragen. Hier konnte unser Landesverband 6 Bundessiegetitel ergattern, des Weiteren wurden sehr viele 2. Plätze ebenfalls von unseren Startern geholt.

Als dann am frühen Vormittag mit den Unterordnungen begonnen wurde, fing es wieder an zu gewittern. Die nachfolgenden Unterordnungen konnten jedoch ohne weitere Störungen und Zeitverzögerungen fortgesetzt werden.

Am Sonntag ging es dann mit weiteren Unterordnungen und den Läufen weiter.

Das Highlight bei jeder BSP, das CSC-Finale, folgte am Sonntagmittag, wo in einem mit Spannung kaum zu überbietenden Zweikampf unsere Mannschaft „Los perros Rapidos Locos“ mit Michael Schwarz, Rafael Diaz und Kevin Heesel nur durch den Abwurf einer Stange geschlagen wurden. Aber auch unsere Mannschaft „JRM“ mit Michael Schwarz, Rafael Diaz und Jörg Geibel, ebenfalls aus Alsdorf, durften sich über den 3. Platz im Gesamtklassament freuen.

Im Vierkampf dominierte der Landesverband Nord-Rheinland mit 6 Bundessiegetiteln vor allen anderen Landesverbänden.



Sieger 4 x 400 m Lauf

Hier ist die Leistung von Wolfgang Fedde-ma mit Grete vom MV Weeze hervorzuheben. Er erreichte mit 285 Punkten die Tagesbestleistung, mit der er nicht nur in seiner Altersklasse M 51 hervorstach, sondern auch in allen anderen Klassen gewonnen hätte. Alles in allem eine gelungene und erfolgreiche Veranstaltung für unseren Landesverband.

Bei dieser BSP wurde auch noch das Pilotprojekt 4 x 400 Meter Staffellauf angeboten. Hier konnte jeder Landesverband eine Senioren- und eine Juniorenmannschaft stellen, die aus jeweils 2 weiblichen und 2 männlichen Teilnehmern bestehen musste. Es starteten immer 4 Mannschaften zeitgleich 100 Meter versetzt um das Stadion herum. Bei den Jugendlichen konnte unser Landesverband mangels Teilnehmer leider keine Mannschaft stellen, hier bekam man aber mit, wie publikumswirksam dieses Pilotprojekt ist. Fast alle Teilnehmer und auch Zuschauer jubelten den Läufern

aus voller Kehle zu, da man durch die versetzten Starts sehr gut erkennen konnte, ob der eigene Landesverband im Vorsprung war oder auch nicht.

Bei den Erwachsenen Staffeln kamen dann auch die Schnellsten der Schnellsten von den Geländeläufern zum Einsatz. Unsere Mannschaft, die so noch nie zusammen gelaufen ist und erst kurz vor Meldeschluss gemeldet wurde, brannte vor Adrenalin. Die Stimmung im Stadionrund war großartig und am Ende haben wir alles richtig gemacht und die Westfalen mit 4 Sekunden Vorsprung in 4:09 Minuten geschlagen.

Mit Sabrina Noch hatten wir nebenbei auch die schnellste Staffelläuferin auf der Strecke. Sie lief die 400 Meter inoffiziell gemessen in 52 Sekunden. Mareike Poggenburg lief als zweite Starterin und ließ keinen Zweifel aufkommen, dass wir gewinnen wollten. Dirk Zorn als dritter Starter rannte ebenfalls so schnell er konnte und ließ keine Hoffnungen der anderen Landesverbände zu. Schlussläufer Kevin Heesel, der zuvor im CSC auf der Sektion 3 schon glänzte, flog auch nur so über die 400 Meter.

Nach der Siegerehrung waren sich alle einig, dass dieses Pilotprojekt weitergeführt werden sollte, da es ein weiteres Highlight der Geländeläufer werden soll und diese gegebenenfalls sonst nur anonym durch den Busch rasen und ihre Einzelleistungen vielleicht nur wenig gewürdigt werden.

DIRK ZORN, OBMANN FÜR TURNIERHUNDESPORT DER KG DÜSSELDORF

OBEDIENCEWORKSHOP



Volles Haus

Foto: privat

Es begann nach einem heißen Freitag am Samstagmorgen, schon bei der Anreise nach Velbert Langenhorst der Schreck: NEBEL, keine Sicht. Wie wird der Tag?

Doch alles war gut, nicht zu heiß, trocken, warm und bewölkt. Um 10 Uhr begrüßte die OFO der Kreisgruppe Düsseldorf (Ulrike Bechlenberg) die große Zahl der Obe-

dience Freunde (geschätzt 40 Teilnehmer, welche Überraschung). Die Mitglieder von Velbert Langenhorst hatten ein kleines Frühstück bereitgestellt, so dass man gestärkt zu den einzelnen Übungen gehen konnte. Zu ihrer Unterstützung bei den einzelnen Übungen hatte Ulrike dann noch Judith Montag und Beate Faust mit dabei. Unter diesen Augen starteten dann die

Teilnehmer mit den einzelnen Übungen: Gruppenarbeit für die Beginner, gültige PO. Hier waren alle drei gefragt, denn die Zahl der Beginner war riesig. Danach startete dann die Gruppenarbeit für Klasse 1 + 2, da hier ja ab 2016 der eine oder andere Wechsel eintritt. Damit aber auch Beate und Ulrike, beide führen ja schon in der Klasse 3, üben konnten, wurde dann auch Gruppenarbeit für die Klasse 3 unter den Augen von Judith Montag durchgeführt. Zur Mittagspause wurde den Teilnehmern dann ein reichhaltiges Essen vom Grill mit bunten Salaten gereicht.

Bei den Einzelübungen – FuBarbeit bei Beate, Suchen bei Ulrike und Distanz bei Judith – ging der Nachmittag wie im Flug um. Gegen 16 Uhr wurde dann der Tag beendet und alle fanden, dass es ein zu wiederholender toller Tag war. DANKE an die Gruppe Velbert Langenhorst mit Manfred Seiffried und seinem Team sowie für die spontan eingesprungenen Stewards und an Judith und Beate.

Der größte Dank geht an Ulrike für die tolle Idee.

KARL-HEINZ SKORUPINSKI

BEGLEITHUNDEPRÜFUNG UND IPO-PRÜFUNG AM 15.08.2015 BEI DEN HUNDEFREUNDEN ROSELLERHEIDE

Fotos: M. Schmidt



Mit 7 Startern der Begleithundeprüfung und 4 Startern in der IPO 3 fand am 15.08.2015 unsere Prüfung statt.

Das perfekte Hundesportwetter wurde von den Hundefreunden Rosellerheide natürlich bestellt, so dass um 07.30 Uhr mit den Fährten der 4 IPO-Teams begonnen werden konnte. Judith Montag, die Leistungsrichterin an diesem Tage, hatte nicht nur zu so früher Stunde gute Laune mitgebracht, sondern konnte auch die guten Leistungen der Teams hoch bewerten.

Besonders gefreut haben uns die guten Leistungen unserer Teams der Begleithundeprüfung. Hier traten ausschließlich Erststarter/innen an, davon drei Teams aus Rosellerheide. Judith und Cornelia führten die Teams sicher durch die Prüfung, so dass alle Teams die Begleithundeprüfung bestanden haben. Auch in den

Abteilungen B + C konnten wir gute Leistungen der Teams sehen, so dass sich einige noch für die kommende Landesmeisterschaft qualifizieren konnten.

Besonders gefreut hat uns, dass der Vorsitzende des Landesverbandes unsere erste IPO-Prüfung für „vorzüglich“ ausgerichtet in seiner Abschlussrede erwähnt hat, und freuen uns mit der Unterstützung des DVG-Wersten und des DVG-Eselspfad auf eine weitere IPO-Prüfung im nächsten Jahr.

Für das zahlreiche Erscheinen der Gäste zu unserer Prüfung möchten wir uns ganz herzlich bei den umliegenden Vereinen bedanken und hoffen sehr, dass unsere Bewirtung keine Wünsche offen gelassen hat.

M. SCHMIDT

NACHTRAG ZUR JHV 2015

EHRUNGEN:

- | Lothar Baesken wurde zum Ehrenleistungsrichter ernannt und erhielt die DVG Ehrennadel für 50 Jahre DVG Zugehörigkeit.
- | Klaus Falk, Kurt Dickler, Bernd Sander und Adolf Schichler erhielten die DVG Ehrennadel für 40 Jahre Verbandszugehörigkeit.
- | Ulrich Fenners erhielt die DVG Sportnadel in Gold mit Kranz.

LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE

www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

GROSSARTIGE LEISTUNGEN AUF DER VDH DM IPO 2015 IN ROTTWEIL UND DER LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE WAR DABEI!

Die BG Rottweil Süd e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem VDH, der Stadt Rottweil und dem Schirmherrn des ADRK, Herrn Ralf Broß, Oberbürgermeister von Rottweil, die diesjährige VDH DM IPO 2015 ausgerichtet.

Zu dieser Veranstaltung konnte unser Landesverband in diesem Jahr ein hervorragendes Team ins Rennen schicken. Für Dominic Gröne mit seinem Havatar vom Brunsbeker Land vom DVG HSV LAGE-LIPPE e.V. war es die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. Auf der VDH DM zu starten, war bisher nur ein Traum für ihn. Dass er es tatsächlich bis



Dominic Gröne mit Havatar vom Brunsbeker Land



Havatar vom Brunsbeker Land mit den Helfern aus Teil 1 und 2



Schlachtenbummler „Team Gröne“



Mannschaftsführer, Wolfgang Pahl (DVG Vizepräsident) und Uwe Pottharst (LRO LV)

dahin geschafft hat, macht ihn sehr stolz. Auch ein kleiner Verein hat gezeigt, dass nichts unmöglich ist! Als Team tolle Leistungen präsentieren zu können und alles zu geben – das macht sie zu Gewinnern! Und seinem Ziel, auf dieser Meisterschaft (nur) zu bestehen, ist das Team doch hinaus geschossen: Dominic und Havatar konnten in der Fährte 86 Punkte erschnüffeln, in der Unterordnung gab es 90 Punkte und im Schutzdienst 86 Punkte. Das Gesamtergebnis lag bei 265 Punkten und brachte die Platzierung 27!!!

Bei brütender Hitze von teilweise 36 bis 38 Grad im Stadion von Rottweil sind insgesamt 61 von 65 gemeldeten Teilnehmern gestartet. Die Betreuung durch die Mannschaftsführer Uwe Pottharst (LRO LV Ravensberg-Lippe) und Wolfgang Pahl (DVG Vizepräsident) war sehr vorbildlich und die Anwesenheit vom 1. Vorsitzenden unseres Landesverbandes, Martin Köplin, zeigte Dominic Gröne ebenfalls die Wertschätzung. Sehr gerührt war er von seinem Team vor Ort. Extra zu seiner Unterstützung angereist, haben sie ihn mit einem besonderen Look überrascht. Die einheitlichen T-Shirts waren ein Hingucker.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung unter der Gesamtleitung von Christa Bremer (VDH Vizepräsidentin). Zu sehen waren tolle Hunde und Spitzenleistungen. Das Durchhaltevermögen der Leistungsrichter, bei diesen Temperaturen den ganzen Tag die Leistungen zu bewerten, war hoch anzuerkennen. Leistungsrichter Abt. A – Frauke Ortmann (RZVH), Abt. B – Manfred Willnat (dhv), Abt. C – Klaus Glüh (DVG). Auch die beiden Helfer haben beeindruckt, sie haben einen richtig guten Job gemacht. Helfer Teil 1: Dirk Wernet (SV), Helfer Teil 2: Benjamin Klöck (DMC).

DIE SIEGER AUF DEM TREPPCHEN DER VDH-DM IPO 2015 IN ROTTWEIL:

- ! Platz 1: Petra Sporrer mit Erec von der schönen Ecke 289 Punkte
- ! Platz 2: Marc-Oliver Radke mit Ferro du Mont St. Aubert 289 Punkte und
- ! Platz 3: Sue Chandraratne mit Peaches vom strengen Winter 286 Punkte.

Alle Platzierungen und Ergebnisse können hier eingesehen werden: www.vdh-dm-ipo-2015.de

CLAUDIA RÖPKE

Turnierhundsportgeräte



www.ths-geraete.de

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

THS SPORTLER AUS SACHSEN-ANHALT STARTEN ZUR BSP



Foto: Lara Winter

In diesem Jahr hatten sich die Turnierhundsportler des Landesverbandes Sachsen-Anhalt auf den Weg nach Schwanewede begeben. Insgesamt konnten 11 Starter gemeldet werden. Wir freuen uns besonders, dass so viele Jugendturnierhundsportler gestartet sind. Unsere Off Silke Schnöge war in diesem Jahr als Leistungsrichter auf der BSP eingesetzt, was sie aber nicht davon abhielt, mit uns allen mitzufiebern. Was das Wetter angeht, konnte sich niemand beschweren – es war wechselhaft und unbeständig und somit für jeden etwas dabei ...

Am Samstag starteten die Geländeläufe bereits um 07.00 Uhr. Mario Hellmund (MV Wasserleben) startete mit Jessi als einziger Frühaufsteher über die Distanz von 5000 m und sicherte sich in der AK m ab 50 Platz 5 mit einer Zeit von 20:34 min.

Im anschließenden Geländelauf über 2000 m gingen gleich acht Läufer aus unserem Landesverband an den Start. Lukas Irlen (MV Barby) startete zum ersten Mal bei einer BSP und lief mit Bente in der AK m ab 15 eine großartige Zeit von 6:30 min. Er erkämpfte sich hiermit den Titel Bundessieger 2015. Nadja Winter (MV Blankenburg, AK w bis 14) startete in diesem Jahr mit Merle in einer Zeit von 7:36 min. Nadja verteidigte ihren Titel und wurde auch in diesem Jahr Bundessiegerin. Ebenfalls einen Platz auf dem Treppchen, und zwar Platz 3 in der AK m ab 50, erreichte Thoralf Neumann mit Gismo (MV Blankenburg) mit einer Zeit von 6:49 min. Klaus Surma mit Jenna (MV Blankenburg) wurde in der AK m ab 66 mit einer Zeit von 10:27 min Vizebundessieger. Elias Giese (MV Burg) startete mit Enno in der AK m bis 11 und wurde mit einer Zeit von 8:17 min Vizebundessieger. Hilda Eckert (ebenfalls MV Burg) startete mit Ben und belegte mit einer Zeit von 8:53 min Platz 6 in der AK w bis 14. Karsten Eschke (MV Güsten) benötigte mit Malu 6:38 min und sicherte sich Platz 5 in der AK m ab 35.

An dieser Stelle soll erwähnt werden, dass die vorgenannten Hunde Enno, Ben und Malu leihweise von ihren Besitzern Torssten Gerlach/Nadine Heinrich aus dem MV Burg zur Verfügung gestellt wurden, die selbst nicht an den Start gehen konnten. Vielen Dank dafür

Letzte Frühaufsteherin am Start war dann Janine Kretschmann mit Bam-Bam (MV Güsten); dieses Team erreichte Platz 7 in der AK w ab 35 mit einer Zeit von 8:24 min.

Nach einer kurzen Erholung über die Mittagszeit starteten am Nachmittag die Vorläufe im CSC.

Auch in diesem Jahr konnte eine Jugend- und eine Erwachsenenmannschaft gemeldet werden.

Die Stimmung war super. Viele Familienmitglieder und Fans waren zum Anfeuern da. Mit Rasseln, Klatschen und Motivationsrufen wurden unsere Teams angefeuert. Beide Mannschaften liefen klasse Zeiten – die Jugendfrühaufsteher erkämpften den ersten Platz (66,83 s) und die Erwachsenenfrühaufsteher Platz 5 (62,25 s) – und qualifizierten sich somit für die Finalläufe am Sonntag.

Somit konnten am Samstagabend die erzielten Erfolge auf dem alljährlichen Sportlerabend gebührend gefeiert werden. Es war ein genialer Abend und die Frühaufsteher tanzten bis in die Morgenstunden.

Am Sonntag waren dann die Finalläufe im CSC. Zum Team der Jugendfrühaufsteher gehörten Lara Winter, Hilda Eckert und Lukas Irlen. Sie kämpften gegen starke Mitstreiter und erzielten Platz 4.

Das Team der Erwachsenenfrühaufsteher bildete Janine Kretschmann, Thoralf Neumann und Max Gaffert. Auch hier war der Kampfgeist und die gezeigten Leistungen spitze, es hat aber leider „nur“ für Platz 7 gereicht.

In diesem Jahr gab es erstmalig einen 4 x 400 m Staffellauf. Hier starteten Nadja Winter mit Merle, Elias Giese mit Enno, Hilda Eckert mit Ben und Lukas Irlen mit Bente. Sie wurden mit einer Spitzenzeit von 4:51 min Vizebundessieger in dieser Disziplin.

Mit der Anzahl der gemeldeten Starter und den erreichten Titeln und Platzierungen waren wir so zahlreich und erfolgreich wie noch nie in der Geschichte der Frühaufsteher. Ein riesengroßes Dankeschön geht an dieser Stelle an die mitgereisten Fans! Wenn wir auch nicht die Allerbesten waren, wir waren auf jeden Fall die Lautesten!!!

Wir bedanken uns herzlichst bei den Ausrichtern dieser Veranstaltung. Die Organisation und das Gelände waren super.

SASKIA STERNBERG, MV DERENBURG

AGILITY-TUNNEL

ISH-Blümel-GmbH
Telefon 045 04/46 02
www.hundetunnel.de

TOP-Qualität!
Viele Farben!
Günstige Preise!

LANDESVERBANDSIEGERPRÜFUNG IM TURNIERHUNDSPORT SACHSEN-ANHALT

Wie schon im letzten Jahr richtete der HSV Barby am 13.06.2015 die diesjährige LVSP im THS aus. Bei drückender Hitze gingen die hoch motivierten Turnierhundsportler des Landesverbandes Sachsen-Anhalt an den Start. Die Veranstaltung war vom Ausrichter, HSV Barby, sehr gut organisiert. So begann der Wettkampf gleich morgens mit dem Geländelauf. Hier wurden gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt.

Anschließend wurde der Gehorsam der Vierkämpfer auf der Platzanlage durchgeführt. Leider erreichten hier viele Starter nicht die geforderte Punktzahl für die Qualifikation zur Bundessiegerprüfung am 25.-26.07.2015 beim LV Weser Ems. Die verschiedenen Laufdisziplinen wurden dann im Verlauf des Turnieres unter lautstarker Anfeuerung der Fans durchgeführt. Die Landesverbandssiegerprüfung wurde durch die Einstiegssportarten Hindernislaufturnier, Shorty und Dreikampf aufgefüllt und hier waren viele neue Sportler mit ihren Hunden erfolgreich

dabei. Das Highlight des Turnieres war der CSC-Mannschaftswettkampf zum Schluss. Hier kämpften vier Mannschaften um die Qualifikation zur BSP und nach spannenden Läufen konnten sich die Frühaufsteher eins Thoralf Neumann mit Gismo Janine Kretschmann mit Kito und Maximilian Gaffert mit Mimo gegen die sehr starke Konkurrenz durchsetzen. Die Siegerjugend-Mannschaft besteht aus Lara Winter mit Stella, Hilda Eckert mit Ben und Nadja Winter mit Merle. Die Einzelergebnisse findet Ihr auf der Homepage: THS-Sachsen-Anhalt.de

LEIDER KÖNNEN WIR DIESES JAHR KEINEN VIERKÄMPFER ENTSENDEN, ABER IM GELÄNDELAUF STELLEN WIR NACHFOLGENDE STARTER:

- GL 5000 m: Mario Hellmund mit Jessi v. der Winkelburg 21,48 Minuten
- GL 2000 m Jugend: Nadja Winter mit Merle (8:11)
Hilda Eckert mit Ben (9:34)
Elias Giese mit Enno v. der Lohburg (8:50)
Lukas Irlen mit Bente (7:02)
- GL 2000 m: Janine Kretschmann bei den Frauen mit Bam-Bam (8:57)
- GL 2000 m: Karsten Eschke AK 35 Melli (7:03)
Thoralf Neumann AK 50 mit Gismo (7:20)
Klaus Surma AK 61 mit Jenna (9:51) bei den Herren.

Der Landesverband wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg auf der Bundessiegerprüfung. Die LVSP klang nach der Siegerehrung bei einem gelungenen Sportlerabend auf der herrlichen Platzanlage des HSV Barby mit viel Musik und Tanz aus. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung und mein Dank gilt den zahlreichen Sportlern und Helfern des Vereins.

SILKE SCHNÖGE, OFT



Hilda Eckert mit Ben Foto: Claudia Lorenz



Teilnehmer in Barby Foto: Andreas Bilek

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

4. PLATZ BEI DER OBEDIENCE BUNDESSIEGERPRÜFUNG

Zwei Teams aus dem LV Schleswig-Holstein starteten am 4./5.Juli 2015 auf der BSP Obedience in Mariazell: Maritta Meick, GHV Lübeck-Moisling, mit ihrem Border Collie Yogi und Ursula Enderich, HSV Schleswig, mit ihrem Border Collie Brownie.

Bei hochsommerlichen Temperaturen, das Thermometer kletterte auf sagenhafte 38 °C, und kaum schattigen Plätzen, fand das diesjährige Event im Schwarzwald statt.

Maritta und Yogi lieferten einen tollen Wettkampf ab und belegten einen hervor-

ragenden 4. Platz in der Klasse 3! Ursula & Brownie jedoch erreichten das „Klassenziel“ nicht.

Die Mitglieder des HSZM Mariazell hatten sich alle Mühe gegeben, sowohl den Zweials auch den Vierbeinern die Wettkampftage bei brütender Hitze so angenehm wie möglich zu gestalten. Ein schnell geänderter Zeitplan und eine gute Koordination sorgten dafür, dass die Wettkämpfe an beiden Tagen zügig durchgeführt werden konnten. Die Mariazeller Sportfreundinnen und Sportfreunde hatten mit aufgestellten Planschbecken auch an die Ab-

kühlung für die Vierbeiner gedacht.

Zur Siegerehrung hatte man sich etwas ganz Besonderes ausgedacht: Die beiden Leistungsrichter Susanne Neu und Rudi Bartlang als auch der DVG Präsident Christoph Holzschneider wurden – begleitet von einer kleinen Kapelle – mit einer Pferdekutsche zur Siegerehrung auf die Platzanlage gefahren.

URSULA ENDERICH



Maritta Meick und Ursula Enderich Foto: Ursula Enderich

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG THS

Fotos: Berti Sotzek



Bernd Sotzek mit Akasha



Rebecca Gohrt mit Mambo



Margret Muxfeldt mit Ivan



Mannschaft beim Einmarsch

Edeltraud Hildebrandt mit Felix

Den schnellsten Slalom in der AK m 35 lief Bernd Sotzek mit 15,49 sek. und erreichte in der Gesamtwertung mit 271 Pkt. einen unglücklichen 4. Platz.

Höher platzieren konnten sich Edeltraud Hildebrandt mit Felix (GHV Moisling) und einer Gesamtpunktzahl von 262 Pkt., ebenso wie Margret Muxfeldt mit Ivan (GHV Moisling) und 239 Pkt. Die beiden erkämpften sich einen Platz auf dem Treppchen und erhielten jeweils den Titel der Vize-Bundessiegerin in ihren Alterklassen (w 50, w 61).

Die einzige schleswig-holsteinische CSC Mannschaft „das Flentst ...“ mit den Startern Holger Bartelsen, Stefanie Hausen und Stefanie Hansen vom GHV Flensburg erkämpften sich am Samstag in den Qualifikationsläufen den 8. Platz. Das bedeutete den Einzug in die Finalläufe. Hier verbesserten sie ihre Platzierung mit einem fehlerfreien Lauf und einer Zeit von 31,60 Sek. auf Rang 6.

Herzlichen Glückwunsch an alle Starter. Wir haben tolle Leistungen gesehen und Schleswig-Holstein wurde würdig vertreten.

Leider konnten nicht alle ihre gesteckten Ziele an diesem Wochenende erreichen, es ist eben nicht immer möglich seine sportlichen Leistungen auf den Punkt genau abzurufen, aber nach der Bundessiegerprüfung ist vor der Bundessiegerprüfung und nächstes Jahr kann erneut angegriffen werden.

MANNSCHAFTSFÜHRERIN BERTI SOTZEK

Die BSP fand in diesem Jahr am 25./26. Juli 2015 im Weser-Gest- Sportpark in Schwanewede LV Weser-Ems statt.

Gewitter, Starkregen, stechender Sonnenschein und extrem hohe Luftfeuchtigkeit – das war das Geschenk von Sturmtief Zeljko an dieses BSP THS Wochenende. Das schuf nicht ganz leichte Bedingungen für Sportler und Ausrichter, doch das sehr weitläufige Kasernengelände und der Stadionbereich hielten, dank der guten Vorbereitungen, den schwierigen Anforderungen stand.

Die einzelnen Landesverbände konnten ihre Zelt- und Wohnwagenburgen zwischen den ehemaligen Soldatenheimen aufschlagen. Das schaffte eine ganz besondere, familiäre Atmosphäre.

Der Weg zum angrenzenden Stadion, in dem die sportlichen Wettkämpfe stattfanden, war nicht weit und das umliegende Militärgelände bot sehr gute Möglichkeiten den Hunden einen entspannten Auslauf zu ermöglichen.

Dort befand sich auch die Geländelaufstrecke mit Zieleinlauf im Stadion. Die Läufer kämpften sich durch ein sehr anspruchsvolles Gelände und den Zuschauer-

ern wurden auf den letzten Metern, durch den geringen Startabstand von 30 Sekunden, spannende Zweikämpfe geboten.

Unser einziger Geländeläufer Dirk Schacht vom SGV Heiligenhafen startete auf der 2000 m Strecke und konnte sich mit seinem Bengji in einer Zeit von 8:19 min. den 13. Platz sichern.

Sieben weibliche und ein männlicher Vierkämpfer vertraten unseren Landesverband im Vierkampf. Das beste Gesamtergebnis für Schleswig Holstein erzielte Laura (Rebecca) Gohrt mit Mambo von der HSG Kiel mit 59 Unterordnungspunkten und einem Gesamtergebnis von 275 Pkt., was Platz 5 in der stark aufgestellten AK w 19 bedeutete.

Schnellste Hürdenläuferin der schleswig-holsteinischen Starter war Stefanie Hausen mit Jamiro vom GHV Flensburg in einer Zeit von 15,34 Sek. Den schnellsten Slalom mit 16,41 sek. lief ihre Vereinskollegin Stefanie Hansen mit Anouk. Auf der Hindernisbahn erreichten Sie und Bernd Sotzek mit Akasha von der HSG Kiel nach 10,39 Sek. das Zieltor im ersten Lauf und waren damit unsere schnellsten Hinderisläufer.



BEWI-DOG®
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen*

*außen basic menu und flakes

BEWI DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für die beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen **BEWI DOG®** gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von **BEWI DOG®** oder informieren Sie sich unter:

www.bewi-dog.de

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

LANDESVERBAND WESTFALEN
www.dvg-westfalen.de

GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREIN NORDHORN (GHSV) VERANSTALTET ERFOLGREICHEN WETTKAMPFTAG

Foto: Rainer Alfs



„Das war eine rundherum gelungene Veranstaltung“ zieht die 1. Vorsitzende Dagmar Ottemann eine zufriedene Bilanz.

Bei perfekten äußeren Bedingungen hat der GHSV-Nordhorn vor Kurzem zahlreiche Starterinnen und Starter bei seinem TurnierhundSPORT-Wettbewerb (THS) begrüßt. Den Auftakt des Wettbewerbs bildete der frühmorgendliche 2000-Meter-Geländelauf. Hier konnte Julia Rammelkamp mit „Pebbels“ mit einer sehr guten Zeit in ihrer Altersklasse den ersten Platz belegen. Weiter ging es mit dem 5000-Meter-Lauf, bei dem sich Frank Rammelkamp mit „Timmy“ den ersten Platz sicherte.

Nach einer kurzen Erholungspause für die Zwei- und Vierbeiner ging es auf dem Vereinsgelände an der Alfred-Mozer-Straße mit dem ersten Teil des sog. Vierkampfes, der Unterordnung, weiter. Dabei überzeugten alle Teams mit guten Leistungen und so konnte es mit den drei Sportdisziplinen Hürdenlauf bzw. Dreisprung, Slalomlauf und dem Hindernislauf weitergehen.

Trotz der relativ hohen Temperaturen wurden alle Läufe mit Bravour gemeistert. So mit konnten die GHSV-Starterinnen Lisa Bauer mit „Pepsi“, Elke Schophuis mit „Ace“ und Anne Honekamp mit „Enno“ in ihrer jeweiligen Altersklasse die ersten Plätze belegen.

Am Nachmittag stand der sog. Dreikampf (Hürdenlauf bzw. Dreisprung, Slalomlauf und Hindernislauf) auf dem Programm. Von den startenden acht Teams – verteilt auf 5 Altersklassen – konnte der GHSV einen weiteren ersten Platz verzeichnen: Sabine Gütthoff mit „Lis“.

Die Abschlussdisziplin stellte der sog. Shorty-Lauf dar. Dabei gilt es, zwei parallel zueinander aufgebaute kurze Hindernisbahnen fehlerfrei und so schnell wie möglich nacheinander zu überwinden. Zwei Starter bzw. Starterinnen mit ihrem jeweiligen Hund bilden ein Team. Elke Schophuis mit „Ace“ und Frank Rammelkamp mit „Timmy“ belegten dabei einen hervorragenden zweiten Platz.

Bei der anschließenden Siegerehrung in großer Runde wurden die Preise und Urkunden von der 2. Vorsitzenden Birgit Jäckering, der Leistungsrichterin Eva-Maria Sendes und dem Prüfungsleiter Mark Aufenfehn verliehen. Für das leibliche Wohl und die Organisation „drumherum“ sorgten auch dieses Mal wieder viele fleißige Hände, für deren Mithilfe und Engagement sich der Verein ausdrücklich bedankt. „Ohne diese immense ehrenamtliche Unterstützung ist solch eine Veranstaltung nicht durchzuführen“ findet Birgit Jäckering die passenden Abschlussworte.

Interessierte Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer oder die, die es werden wollen, sind zum „Reinschnuppern“ auf dem Vereinsgelände herzlich willkommen. Weitere Informationen über den GHSV können unter www.ghsv-nordhorn.de oder über facebook abgerufen werden.

ROBIN STÜHL

THS-TURNIER MIT TEAM-VIERKAMPF BEIM HSV HOLZWICKEDE

Wenn Richter Richter richten ...



Sportler des Tages – Naomi Höner und Oliver Meyer

Am 05.07.2015 fand das diesjährige THS-Turnier auf der Platzanlage Am Oelpfad statt. Hatten wir am Samstag beim Aufbau noch mit Temperaturen von über 35 °C zu kämpfen, zeigte sich das Wetter am Sonntag von einer ganz anderen Seite.

Um 7.00 Uhr fanden sich die Helfer im Vereinsheim ein, um alles für die Gäste und Sportler vorzubereiten. Auch Dennis und Ricarda vom MV Oespel-Kley, die uns netterweise im Meldebüro unterstützt haben.

Gegen kurz vor acht kamen auch die ersten Sportler. Fast pünktlich um 9.10 Uhr konnte unser Leistungsrichter Günni mit der ersten Unterordnung starten. Unterstützt wurde er heute von Karola, die die Teams im Sportteil richtete. Da der Himmel gegen kurz nach 11 über Holzwickede richtig schwarz wurde, musste das Turnier wegen des Gewitters leider für knapp 50 Minuten unterbrochen werden. Ab 12 Uhr konnten aber alle Sportler ohne weitere Unterbrechung ihre Prüfung absolvieren. Einigen Teams merkte man aber die Wartezeit und auch das Gewitter an. Im VK3 erreichte keine Kombo mehr als 49 Punkte in der UO. Die besten Sportler an diesem Tag waren Naomi Höner, die mit ihrer Schäferhündin Liz im VK2 271 Punkte erreichte, und Oliver Meyer, der mit Milla im VK1 auf 270 Punkte kam. Beste Jugendliche wurde Sarah Engel-



Sieger in der Jugend – Sarah Engelmann



Beste Unterordnung Nicole mit Bonco
Fotos: Dennis Gosain, Naomi Höner, Anja Hillebrand

mann, die den Dreikampf mit ihrer Hündin Era mit 193 Punkten beendete.

Werbung für den Mannschaftsvierkampf: Durch viele Gespräche mit einigen THS-Sportlern in der letzten Zeit kam die Idee, den Vierkampf mal als Mannschaftsdisziplin durchzuführen, wobei je ein Mensch-Hund-Team eine Disziplin läuft. Die Kollegen aus Bochum hatten so ein Event im letzten Jahr auch schon mal durchgeführt. Leider hat sich diese schöne Möglichkeit, auch Neulinge und Jugendliche in das Turniersgeschehen mit einzubinden, noch nicht durchgesetzt. Im VPG sind solche Mannschaftswettkämpfe, die dort oft als Pokalkampf ausgetragen werden, bereits etabliert.

Um hier auch im THS in diese Richtung zu gehen, haben wir den Mannschafts-VK bei diesem Turnier in den Mittelpunkt gesetzt, und am Ende die drei bestplatzierten Teams mit Medaillen und einem Pokal für das Vereinsheim geehrt. Erfreulicherweise ist sogar eine reine Jugendmannschaft an den Start gekommen. Bei den Erwachsenen kämpften Teams aus Asseln, Münster, Bochum und vom Gastgeber Holzwickede um die Podestplätze. Dritter wurde das Team um Martin, Christina und Michaela aus Asseln. Der zweite Platz ging

ebenfalls an eine Mannschaft aus Asseln. Diese Truppe bestand aus Heiko, Rapahel, Andreas (der durch seinen „krassen“ Slalomlauf wohl für die meisten offenen Münsterer sorgte) und Dirk. Der erste Platz blieb in Holzwickede. Das Team mit Nicole, Olly, Jasmin und Ricardo siegte am Ende mit 14 Punkten Vorsprung. Wir hoffen, dass wir bei den nächsten Ausrichtern mal ähnliche Wettkämpfe in der Ausschreibung vorfinden, da man hier doch eine schöne Möglichkeit für ein Team-Event hat, jedoch ohne die aufwändigen Umbauarbeiten, wie man sie für den CSC benötigt.

Den Abschluss des Turniers bildete der Shorty. Platz eins holten sich Martin und Raphael mit zwei fehlerfreien Läufen und 20,65 Sekunden. Am Ende des Tages gebührt der Dank allen Helfern, die während und vor dem Turnier fleißig mit angepackt haben. Hier gab es von allen Seiten wieder ein großes Lob für die freundliche Truppe.

Ein großer Dank auch an Dennis und Ricarda, die im Wettkampfbüro alles gegeben haben, damit die Ergebnisse schnell bearbeitet werden. Und auch an unsere Leistungsrichter die alle Sportler fair und sachlich (... und oft mit der nötigen Portion Humor) bewertet haben.

OLIVER MEYER



Die begehrten Pokale

Foto: Dennis Gosain, Naomi Höner, Anja Hillebrand

GENERATIONSCUP 2015



Fotos: Ricarda Rauscher und Nicole Pomm

Bei der Siegerehrung waren sich wohl alle einig – es war das wohl nasseste Turnier des Jahres.

Aber von Anfang an – am 15. und 16. August fand der mittlerweile traditionelle Generationscup des MV Oespel-Kley statt.

Samstag ging es bei super Hundesportwetter mit der Begleithundeprüfung los. Von den 11 Startern schafften 9 mit ihren Hunden diese erste Hürde. Weiter ging es dann mit dem Vierkampf. Beendet wurde der Tag mit dem CSC. Wie bereits erwähnt, alles bei schönem Hundesportwetter – leicht bewölkt und mit 24 Grad und leichtem Wind auch nicht zu warm. Doch dann folgte Tag 2: Regen, Regen, Regen, Regen und ein bisschen ... Regen. Aber wie heißt es so

schön – es gibt nur falsche Kleidung ... also ab an den Start zum Geländelauf. Bereits beim Aufwärmen sahen alle Sportler aus, als hätten sie eine Schlammkur gebucht. Doch auch das viele Wasser konnte die Teilnehmer nicht davon abhalten, über das Feld, die Straße und durch den Wald unsere neuen Strecken zu laufen.

Zeitgleich ging es auf der Platzanlage weiter, um den straffen Zeitplan einzuhalten. Und das war gar nicht so einfach, denn das Starterfeld war gigantisch – insgesamt 6 Vierkampf-, 2 Dreikampf- & 2 Hindernisgruppen, 6 CSC-Mannschaften und 29 Geländeläufer wurden neben den bereits erwähnten Begleithunden auf die 2 Tage verteilt. Hinzu noch das Spiel „Chaos K.O.“

Ein tolles Turnier – trotz des schlechten Wetters ließen unsere Teilnehmer die Stimmung nicht einmal abreißen. Bei der Siegerehrung dann noch eine Überraschung – der Verein bedankte sich mit Urkunden bei ihrem 1. und 2. Vorsitzenden Dirk & Heike für ihre Vorstandsarbeit und ihre

Unterstützung bei der Umsetzung solcher Veranstaltungen – auch ehrte der Verein den Sportkollegen Oliver Meyer aus Holzwickede mit einer Sonderehrung für seine Unterstützung bei Turnieren und Hilfe bei der Umsetzung sonstiger „komischer“ Ideen.

Die größte Überraschung erfolgte jedoch für Ricarda, unsere Landesjugendobfrau – ein Großteil war persönlich vor Ort, um sich bei ihr für ihre Arbeit und auch für die tolle Unterstützung bei dem DVG Jugendsportfest zu bedanken. Die Jugendlichen überreichten unter jeder Menge Applaus ein T-Shirt mit dem neuen Schlachtruf „Flatschniggel ... Jo!“

Und auch wenn nach der Siegerehrung immer noch was Wasser vom Himmel kam, waren sich alle einig – es war ein tolles Turnier. Einziger Wermutstropfen war wohl der Kampf, durch den mittlerweile aufgeweichten Boden, sein Auto vom Parkplatz zu bekommen ... aber dafür lassen wir uns eine Lösung einfallen ...

DENNIS GOSAIN

Foto: Ricarda Rauscher und Nicole Pomm



LV WESTFALEN BEI DER DVG-BSP-THS SEHR ERFOLGREICH IM GELÄNDELAUF UND DEN STAFFELWETTBEWERBEN

Fotos: Ricarda Rauscher



In diesem Jahr gab es bei der DVG-BSP-THS in Schwanewede zum ersten Mal einen Staffellauf im 4 x 400 m Geländelauf.

Nach der Ausschreibung war den Westfalen sofort klar, dass sie bei diesem Wettbewerb, sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen, auf das Siegereppchen wollten. Nach der Landesmeisterschaft wurden die beiden Staffeln aus den schnellsten Startern zusammengesetzt. Doch dieses reichte den erwachsenen Startern des LV Westfalen um Sven Vogt nicht aus und es wurde ein spezielles Training angesetzt, um sich hierauf vorzubereiten und zu schauen, welches Tempo man zusammen mit seinem Hund auf der 400 m-Strecke durchhalten kann. Der Trainingsplan hierfür sah wie folgt aus:

1. 3 Runden einlaufen
2. Leichtes Stretching
3. 1 Runde Koordination (Hopslerlauf, Skippings, etc.)
4. 3 x 100 m Steigerungsläufe
5. 2 x 200 m schön und schnell laufen (mit 50 m Geh- und 150 m Trabpause)
6. 2x 400 m schnell (mit 100m Geh- und 300m Trabpause)
7. Hunde holen
8. 2 Runden locker mit Hund (damit die Hunde die Bahn kennenlernen und sich aufwärmen)
9. 2 x Staffellauf mit Hund
10. 2 Runden locker mit Hund auslaufen

In Summe sind das dann ca. 7-8 km, davon gut 2 schnelle Kilometer. Der erste Kommentar von Marion Bräucker (älteste der Staffelläufer/innen) war: „Ok, ich steige bei Punkt 8 ein.“ Beim Training hat sie dann aber das komplette Programm mitgemacht und es hat allen (Marion Bräucker mit Fleur, Beate Oertel mit Sundance, Henning Feigl mit Summer und Sven Vogt mit Polly) viel Spaß gemacht und es hatte sich ein genialer Teamgeist gebildet. Am Tag der BSP stand dann das gleiche Aufwärmprogramm an und gut vorbereitet stand das Team in den Startlöchern. Angefeuert von ca. 1000 Zuschauern startete zuerst Beate mit Sundance gleichzeitig mit 3 anderen Teams. Sie ging ein hohes Tempo und lief die 400 m in 58 Sekunden. Abgelöst von Marion und Henning ging Sven als Zweitplatzierter auf die Schlussrunde und machte, kräftigst angefeuert von allen rot gekleideten Westfalen, Meter um Meter gut. Im Ziel fehlten ihm nur fünf Meter. Trotzdem waren alle begeistert von diesem Erfolg im 4 x 400 m Staffellauf. Noch besser machte es die Jugend-Staffel des LV Westfalen (Svenja Raupach mit Keanu, Michelle Gresch mit Tia, Luis Müller mit Luczy und Jesko Niemann mit Janosch). Von Anfang an dominierten sie den Lauf und siegten mit einem Vorsprung von 10 Sekunden. Zu diesen tollen Erfolgen auch an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch vom gesamten LV Westfalen!

Neben der 4x400m Staffel waren die Jugendlichen des LV Westfalen aber auch noch im CSC sehr erfolgreich. Das Jugend-Team „Hahn im Korb“ des MV Mensch und Hund im Münsterland belegte den zweiten Platz und war nur im Finale einem Team aus dem LV Nord-Rheinland unterlegen. Damit ging für Rike Wallochny mit Tequila, Klara Horn mit Sunny und Cedric Tegenkamp mit Merle ein Traum in Erfüllung, denn bei der DVG-BSP im CSC auf dem Siegereppchen zu stehen, ist weiterhin das Highlight dieser Veranstaltung. Diese Staffeltwettbewerbe waren unter lautstarken Anfeuerungsrufen aller Zuschauer die Highlights am Ende der Veranstaltung. Begonnen hatte sie schon einen Tag zuvor mit den Geländelaufwettbewerben. Diese fanden auf einem traumhaften Kurs auf dem benachbarten Truppenübungsplatz statt und endeten mit einer Runde im



Sportpark, so dass alle Läufer auf den letzten 300 m ins Ziel kräftig angefeuert wurden. Zur Überraschung mancher Läufer gab es ca. 1 km vor dem Ziel einen kräftigen Anstieg, den man im platten Schwanewede (nahe Bremen) nicht erwartet hatte. Kein Problem hiermit hatten jedoch die bestens trainierten Teams des LV Westfalen. Wie in den vergangenen Jahren dominierten sie den Geländelauf und erliefen drei erste Plätze im 5000 m-Geländelauf (Naomi Höner mit Antonia vom HSV Bochum-Eppendorf, Gisela Schoebe mit Bico vom HSV Holzwickede und Martin Schlockermann mit Tweed vom HSV Dortmund-Wickede-Asseln) und acht erste Plätze im 2000 m-Geländelauf (Naomi Höner mit Antonia vom HSV Bochum-Eppendorf, Gitta Grundmann mit Alpha vom HSV Dortmund-Brackel, Jesko Niemann mit Janosch vom HSV Bochum-Eppendorf, Simon Folke mit Ronny vom HSV Oespel-Kley, Sven Vogt mit Polly vom HF Lengerich, Dieter Kropp mit Gina vom HSV Bochum-Engelsburg, Peter Baasch mit Pascha vom HSC Bramsche und Uwe Raupach mit Keanu vom HSS Ostbevern). Leider lief es im folgenden Vierkampf nicht ganz so erfolgreich für die Turnierhundsportler des LV Westfalen und es konnte kein Team einen Platz ganz oben auf dem Siegereppchen erreichen. Beste Sportler des LV Westfalen waren hierbei Sascha von Rhein mit Akela vom HSV Bochum-Eppendorf (Platz 3 in der AK M19) und Eckehard Kefler mit Bodo vom HSC Bramsche (Platz 3 in AK M61).

Bei der Siegerehrung waren sich alle Westfalen einig, dass es von der ARGE GPSV Bremen Burg und HSV Neuenkirchen eine genial ausgerichtete Bundessiegerprüfung war. Hierzu trugen ein großflächiger und nah gelegener Campingbereich, saubere Toiletten, viele nette und freundliche Helfer, eine tolle Sportanlage und ein Super-Wohlfühl-Umfeld bei. Daher gebührt der oberste Platz auf dem Siegereppchen den vielen fleißigen Helfern der ARGE. Es war genial bei Euch und wir würden uns freuen, wenn es bald wieder eine DVG-BSP-THS in Schwanewede gibt! Ebenso positiv war auch das Feedback über die Veränderungen. Der 30 Sekunden Startabstand im Geländelauf ist sowohl bei den Startern, als auch bei den Zuschauern sehr gut angekommen und vom 4 x 400 m Staffellauf waren alle hell auf begeistert, so dass man im nächsten Jahr in diesem Wettbewerb bei den Jugendlichen und Erwachsenen den ersten Platz belegen möchte.

MARTIN SCHLOCKERMANN

SKN FORTBILDUNG „HUND IM SPORT 1“ – GESUNDE HUNDE IM SPORT ... HUNDEFÜHRER ERHALTEN INTERESSANTE EINBLICKE AUF DIE BELASTUNG DES HUNDES IM SPORT.

Wie läuft ein Hund mit HD? Was hat das humpelnde Vorderbein für Aussagekraft? Warum tritt der Hundefuß nicht richtig unter den Körper?

Am 04.07.2015 ließen sich 20 angereiste Hundesportler beim DVG-MV Marl-Brassert schulen, um physiologische Bewegungsmuster und körperbauliche Defizite beim Hund zu erkennen. Referentin Frau Ulrike Kania-Hübner konnte in den Vereinsräumen des Marler PSC e.V. motivierte Seminarteilnehmer begrüßen. Erst durften sich alle Teilnehmer mit einem Frühstück stärken, bevor das Seminar mit Theorie über die Anatomie und Pathologie des Hundes begann.

Körperbau sowie die Auswirkung von Hundesport auf den Bewegungsapparat des Hundes wurden besprochen. Als Anschauungsmaterial dienten Videosequenzen aus der praktischen Arbeit von Frau Kania-Hübner. So konnte schon das eben gehörte Wissen umgesetzt werden, „unrunde“ Bewegungsabläufe zu erkennen. Nach der Mittagspause ging das Seminar in den praktischen Teil über, wobei die Arbeit mit den mitgebrachten Hunden der Teil-



Foto: Sabine Zielinski

nehmer im Vordergrund stand. Die Hunde konnten auf einem Tisch stehend, von jeweils zwei Teilnehmern abgetastet werden, die ihre Erkenntnisse mitteilten. In entspannter Atmosphäre ließen sich das die Vierbeiner auch ohne Murren gefallen. Alle Teilnehmer konnten Fragen stellen und Lösungsansätze wurden besprochen. Wenn gewünscht, konnten die Besitzer danach Angaben zu bereits bekannten Verletzungen oder Defiziten machen. Anschließend ging es zur Gangbildanalyse. Die vorher abgetasteten Hunde, deren „versteckte“ oder offensichtliche Defizite konnten nun auch in der Bewegung gesehen werden. Dazu wurden die Hunde im Schrittempo

vorgeführt. Alle Elemente aus dem Theorieteil, der Videobetrachtung und der Exterieurbeurteilung der mitgebrachten Hunde konnten nun in die Beobachtungen einfließen.

Physiotherapeutin Ulrike Kania-Hübner war mit allen Teilnehmern zufrieden. Diese nehmen nun das Rüstzeug für eine gute Arbeit mit in ihre Vereine und sehen nun „wackelnde Hundepos“ mit anderen Augen. Ein großes Lob verdienen auch die fleißigen Helfer des PSK e.V., die durch das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten und der guten Verpflegung mit zum Gelingen des Seminars beigetragen haben.

SABINE ZIELINSKI, DVG MARL-BRASSERT

DER TAG DES HUNDES IN MARL

Mit einem Tag der offenen Tür feierte der DVG-MV Marl-Brassert am 07. Juni 2015 den Tag des Hundes.

Die Besucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm: Ab 14.00 Uhr starteten wir mit unserem Funparcours, der den ganzen Tag zum Mitmachen bereit stand. Wer schon immer wissen wollte, was Rally Obedience ist, hatte an diesem Tag Gelegenheit, diese relativ neue Funsportart kennen zu lernen und unter Anleitung

selbst mit seinem Hund auszuprobieren. Unser neuer Welpenplatz ist fertig und wollte ebenfalls erkundet werden ... also konnten sich die kleinen Racker unter Beobachtung hier vergnügen. Wer nur neugierig war, was wir hier so treiben auf dem Hundeplatz, konnte sich bei Kaffee und Kuchen auf einen Plausch zu uns gesellen.

An „Schnippies“ Stand wurden natürliche Kauartikel und selbst hergestellte Hundeleckerchen angeboten, der Verkaufsstand

von „Para Dogs“ lud zum Stöbern nach handgefertigten Halsbändern und Leinen ein und das Tierheim Marl/Haltern informierte die Gäste über seine Arbeit. Alles in allem war es ein schöner, gelungener Tag für Gäste und Vereinsmitglieder.

Gerne werden wir im nächsten Jahr wieder dabei sein.

SABINE ZIELINSKI



Fotos: Anne Jankowski

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

URLAUBSDOMIZIL IM BAYER. WALD
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrtengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de

MECKLENBURGER SEENPLATTE
FeWo s 33-60 Euro, zwei bis 10 Pers. Angelboote incl., Räuherofen, Gefrierschrank, Badebuchten, Spielplatz, Kanus, Motorboot, Geführtes Hechtangeln auf Ansage. Perf. für Urlaub mit Hund. Hunde sind kostenlos, www.waldhaus-neucanow.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen geeignet, Pension, Ferienwohnungen, Bungalows, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-Sewekow.de

OSTSEE/NÄHE SCHARBEUTZ GANZJÄHRIG
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
FeWohnung 2 Personen 140,-€/Woche
FeWohnung 2-6 Personen 350,-€/Woche
FeHaus bis 12 Personen 600,-€/Woche
max. Hundebegrenzung: keine
Telefon: 040/538 54 51
Facebook Seite: Feriendomizil Trave

OSTSEE-LÜBECKER BUCHT 5P FeHs an Wald und See, renoviert, eingezäunter großer Garten, 2 km z. Strand, SAT-TV, Geschirrspülmasch., Waschmasch., ganzj. Bew., HS 50,- €, NS 40,- €, Tel.: 04529 / 301

NEU – URLAUB IM TEISNACHTAL – NEU Preiswertes Ferienhotel im Bayr. Wald mit Pool i.d. Parkanlage. Alle Zi. mit DU/WC, TV Balk. Ü/F ab 19 €. Ideal für Fam., Vereine u. Tiere, neue Zwinger, SV-Trainingspl. Sauna. Hotel Christophorus Tel. 09929/902120 www.telehotel.de/christophorus_ruhmannsfelden/index.htm

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängergweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630.

NORDSEE vor Sylt – Grenze DK, FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo., FeHs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P ab 350 EUR/Wo., gerne mit Haustier Tel. 04662-8819003

AKTIVURLAUB ODER RELAXEN IM NATURPARK ALTMÜHLTAL!
Ruhig gelegenes Ferienhaus (2-4 Pers.) mit eingezäuntem Grundstück zu vermieten.
Hunde urlauben kostenlos, Herrchen und Frauchen gegen Aufpreis!
www.hundeurlaub-altmuehlthal.de



LANDGASTHOF & PENSION im Erzgebirge. Bei uns haben Hunde aller Rassen, Vorfahrt. Urlaub wie im Paradies. Nur Wiesen u. Wald. Gepflegter Übungsplatz. Geführte Wanderungen mit Hund. Neu: kompetente Hundeschule mit attrakt. Preisen für Einzelunterr. Agility Parcour. Komfortzimmer/große Bäder/**/ Sterne. Gastronomie, WLAN. Tel.03735-9149 0 www.das-berghaus.com

AUSLAND

COSTA-BLANCA FERIENHAUS, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de Tel 0172/5385859



URLAUB IN UNGARN, MIT SCHWIMMBAD (8 X 4 M) AM HAUS, Region Plattensee, Thermalbad im Ort – Ferienhaus mit westlichem Standard, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, KDB. TV mit SAT-Anschluss. Hunde willkommen. Bett- u. Duschwäsche wird gestellt. Preis ab 30,- EUR pro Tag. Ruf: 0208/46934023. www.ferienhaus-mensch-hund.de

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING WWW.CLICKERSHOP.DE
Große Auswahl versch. Clicker + Zubehör. Bücher-Leinen-Longierset-Trainingskarten DVD-Hundeklappliegen u.v.m. Staffelpreise

TIERURNEN PETRA STAADT
Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!





Einmarsch zur Siegerehrung

ADRK-Vorsitzende Ulrike Grube bedankt sich bei allen Beteiligten

Marco Apitz mit seinem DS im Schutzdienst

Die Offiziellen

Fotos: Dieter Bremer

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER GEBRAUCHSHUNDE (IPO)

IN ROTTWEIL VOM 7. – 9.8.2015

DER ADRK MIT SEINER BG ROTTWEIL-SÜD WAR SCHON IM JAHR 2010 GASTGEBER DIESE VERANSTALTUNG UND ENTSPRECHEND WAREN DIE ERWARTUNGSHALTUNGEN GEMESSEN AN DER VERANSTALTUNG 2010. SIE WURDEN ERFÜLLT. EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE VERANTWORTLICHEN UND DIE VIELEN HELFER WÄHREND DER VERANSTALTUNGSTAGE.

An der Spitze der BG waren dieselben Verantwortlichen, mit denen die VDH-Kommission für Gebrauchshunde bereits zusammengearbeitet hatte, der ADRK war über alle Tage mit Vorstandsmitgliedern an der Spitze mit der Vorsitzenden Ulrike Grube vertreten.

Für mich ist es im Gebrauchshundwesen die Veranstaltung überhaupt, denn nur dort sehen wir einmal jährlich alle bei uns anerkannten Rassen im Wettbewerb. Sie ist in den 28 Jahren, seit dem es überhaupt eine VDH-Qualifikation zur FCI WM gibt, ganz natürlich gewachsen und zieht auch immer mehr Zuschauer an und ich wünsche mir, dass es auch so bleibt. Es war die

erste Veranstaltung, die bereits am Donnerstag mit der Anmeldung, der Veterinärkontrolle und dem Mannschaftstraining, der Richterbesprechung, der Mannschaftsbesprechung und dem Probeschuttdienst begann, damit dann ab Freitag bis Sonntag die sportlichen Wettkämpfe in einem entzerrten Zeitplan stattfinden konnte.

Das Fährengelände war ca. 30 Minuten Fahrzeit entfernt vom Stadion und nicht nur wegen der sommerlichen Hitze eine Herausforderung für die Starter, sondern auch für den fährteeinweisenden Leistungsrichter Richard Berning (ADRK). Ich will hier gar nicht von den großen einheitlichen Fährtenflächen im Osten Deutschlands reden, sondern ganz bescheiden von denen in NRW; aber verglichen mit den dortigen Flächen, sind die in NRW direkt als einheitlich und groß zu bezeichnen. Fair wurde den Mannschaftsführern erklärt, dass beim Legen der Fährte darauf geachtet werde, dass es keine/kaum Geländewechsel gäbe, aber dafür ggf. schon mal nach 45 m der 1. Winkel kommen könne oder der 1. Gegenstand eben nicht auf dem

1. Schenkel abgelegt werde und die Fährten i.d.R. auch nicht die komplette Größe haben. Dieser Umstand gepaart mit der langandauernden Trockenheit und der Hitze während der Prüfungstage war schon eine hohe Anforderung an die Hunde, man kann wohl sagen, dass die Fährte diesmal als dritte Abteilung so richtig zu Buche schlug.

Insgesamt waren 61 Teams angetreten. Die Mannschaft des Dobermannvereins wurde aus unterschiedlichen Gründen zurückgezogen, 1 Hund des DMC war verletzt und konnte ebenfalls nicht antreten, von den verbliebenen 61 Startern wurden 5 Teams wegen Erkrankung/Verletzung des Hundes abgebrochen und 3 Teams wurden disqualifiziert. Insgesamt konnten dann nur 53 Teams ihre Leistungen in allen drei Abteilungen präsentieren.

Die Abteilung Fährte wurde von Frauke Ortman (Rassezuchtverein für Hovawarte) bewertet. Dort sah man immerhin 12 mal vorzügliche Arbeit bis hin zu Bewertungen von 100 Punkten, aber genauso auch



0 Punkte, weil der Hund sich gar nicht erst vom Abgang bewegte. Insgesamt kamen hier 10 Teams nicht ans Ziel und weitere 6 fanden sich in der befriedigenden Bewertung. Natürlich gab es im Stadion Diskussionen, was ist in der Fährte los. Antwort: Es war weder Gülle auf die Fährten gebracht, noch war das Gelände gespritzt, es war für viele einfach zu schwierig, der Bewuchs gab auf Grund der Trockenheit nicht so viel her, und mancher Hundeführer hielt seinen Hund, als der nach knapp 50 m in einen Winkel korrekt abbiegen wollte, denn solche Fährten und Fährtenformen waren wohl nicht alltägliches Trainingsgeschäft.

Die Abteilung Unterordnung wurde von Manfred Willnat bewertet, der einen strengen Maßstab an Führigkeit der Hunde und Ausführung der technischen Übungen legte. Im Ergebnis konnten in dieser Abteilung mit einer vorzüglichen Bewertung nur 6 Teams vom Platz gehen. Dies waren 3 Teams mit einem Malinois, 1 Team mit einem Deutschen Schäferhund und 2 Teams mit Riesenschnauzern. Einer der Riesenschnauzer, der eine richtige Einheit mit seinem Hundeführer bildete und alle technischen Übungen super absolvierte, erhielt mit 99 Punkten die höchste Bewertung in der Abt. B, gehörte aber leider auch zu denen, die in der Fährte das Ziel nicht erreichte.

In der Abt. Schutzdienst hatten wir zwei sehr gut arbeitende Schutzdiensthelfer, die unabhängig von den Rassen eine einheitliche Arbeit zeigten. Im ersten Teil arbeitete Dirk Wernet und Teil 2 Benjamin Klöck. Die ausgewählten Ersatzhelfer Jochen Seufert und Dirk Schymank hielten sich über den gesamten Prüfungsverlauf einsatzbereit, was aber nicht erforderlich wurde. Bewertet wurde die Abt. Schutzdienst von Klaus-Jürgen Glüh (DVG). Hier gab es zwar mehr vorzügliche Bewertungen als in der Abt. B, aber insgesamt auch weniger, als man es aus früheren Jahren gewöhnt war. Leider verletzte sich ein Hund während des Schutzdienstes so stark, dass er ärztlich behandelt werden musste und wie wir am nächsten Tag erfuhren, eine Operation des Ellbogens anstand. Wir wünschen auch von dieser Stelle baldige Genesung.

Dieser bedauerliche Unfall zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, bei derartigen Veranstaltungen nicht nur einen Tierarzt in Rufbereitschaft zu haben, sondern vor Ort, der sofort „Erste Hilfe“ leisten kann. Er begleitete Hundeführer und Hund zur Tierklinik und war zudem noch fachkundig bezogen auf den Gebrauchshundsport, so dass er seinem Kollegen diesbezüglich eine klare Unfallschilderung geben konnte.

Ich glaube die Richter selektierten eine Nationalmannschaft, die wie in den Vorjahren im internationalen Wettbewerb hervorragend bestehen wird.

- Deutsche Meisterin wurde zum dritten Mal Petra Sporrer mit Malinois Erec von der schönen Ecke
- Vizemeister Marc-Oliver Radke mit Malinois Ferro du Mont St. Aubert
- Platz 3 erzielte Sue Chandraratne mit Mal. Peaches vom strengen Winter

- Platz 4: Karl Heinz Knies mit Mal. Homer du Domaine de Rossfelden
- Platz 5: Nils Schwarz mit DS Ike vom Klinkert
- Reservestarterin ist Kristina Pilz mit Mal. Grappa von der Brunnenstadt

Zu dem Team gesellen sich zwei Sportlerinnen, die über ihren Weltmeistertitel, erworben im Weltverband der Rasse (mit Kooperationsvertrag zur FCI), eine Wild Card erhielten, das sind:

- Weltmeisterin ISPU - Wild Card: Petra Reichmann mit RS Hataro vom Lindelbrunn
- Weltmeisterin Weltverband Hollandse Herder - Wild Card: Andrea Manthey Boyd's Bullriding Glenmore

Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten.

Alle Ergebnisse finden Sie unter: <http://vdh-dm-ipo-2015.de/>

Die gesamte Mannschaft wird geführt von Mathias Dögel, der diese Aufgabe schon im Vorjahr hervorragend ausführte. Er selbst ist aktiver Hundesportler und hat bereits eigene Erfahrungen bei der FCI Weltmeisterschaft sammeln können. Wir wünschen ihm eine glückliche Hand in der Mannschaftsführung und allen Mitgliedern ein wenig Losglück, faire Beurteilungen und dass sie ihre Teamleistungen so abrufen können, wie wir sie in Rottweil erlebt haben. Das Team würde sich freuen, wenn es vom 10.-13. September 2015 einige deutsche Fans zur Unterstützung in Delémont in der Schweiz antreffen würde.

Weitere Informationen zur WM finden Sie unter: <http://www.fcilm2015.ch>

CHRISTA BREMER

Die komplette Mannschaft, die uns bei der FCI WM vertritt mit MF Mathias Dögel

Die Sieger (v.l.: Marc-Oliver Radke, Petra Sporrer, Sue Chandraratne)

J. Teubert erhielt stellvertretend für den Ausrichter eine Erinnerungsgabe

Vertreterin der Stadt Rottweil lädt zur WM 2017 ein



Fotos: Dieter Bremer

BUNDESSIEGERPRÜFUNG OBEDIENCE BEIM HSZ MARIAZELL

HITZESCHLACHT BEI ÜBER 38 GRAD

NACHDEM SICH BIS ENDE 2014 NOCH KEIN AUSRICHTER FÜR DIE BSP OBEDIENCE 2015 GEFUNDEN HATTE, ERKLÄRTE SICH DAS HUNDESPORTZENTRUM MARIAZELL BEREIT, DIESE VERANSTALTUNG ZU ÜBERNEHMEN. ANFANG JANUAR BEGANN DIE PLANUNG UND DIE VORBEREITUNG. WIE VON DEN MARIAZELLER HUNDESPORTLERN IN DER VERGANGENHEIT GEWOHNT, SOLLTE ES WIEDER EINE BESONDERS GELUNGENE VERANSTALTUNG WERDEN.

Die Wetterprognose eine Woche vor dieser Veranstaltung kündigte das heißeste Wochenende des Jahres an und zwang die Organisatoren zu reagieren. Schnell wurden Möglichkeiten gesucht, den Wettkampf für die 2- und 4-Beiner erträglicher zu gestalten. So wurden z. B. kleine Planschbecken für die Erfrischung der Vierbeiner aufgestellt, damit die Teams wassergekühlt in den Wettkampf gehen konnten.

Als OfO reagierte ich kurzfristig und stellte den Zeitplan – mit Absprache des Vereins – so um, dass der Wettkampf an beiden Tagen vor der großen Mittagshitze beendet werden konnte. Eine Entscheidung, die letztendlich allen Beteiligten zu Gute kam, dem Verein aber den ausgearbeiteten Zeitplan und die Organisation mächtig durcheinanderwirbelte.

Am Samstag führte Yvonne Zehnder als Steward mit Hilfe von Verena Schmid die 16 Teilnehmer durch die Leistungsklasse 1. Leistungsrichterin Susanne Neu konnte trotz dieser hohen Temperaturen 6 vorzügliche Bewertungen vergeben. Nur ein Team konnte das Leistungsziel nicht erreichen.

Die Klasse 1 machten 3 Border Collies untereinander aus. Klassensiegerin in der Klasse 1 mit 262 Punkten wurde Heidi Schulz mit Treemountains Hell of a Guy Chinook, gefolgt von Katharina Mayer mit Jill from Thircan's Dream, die ebenfalls 260,5 Punkte erreichten. Auf Platz 3 mit 258 Punkten kam Christine Pestka mit Dumfand Galwy Jefferson.

In der Leistungsklasse 2 gingen ebenfalls 16 Teams an den Start und wurden von Nicole Woessner als Steward mit Hilfe von Tanja Braun durch die Prüfung geführt. Als Leistungsrichter war

Einmarsch zur Siegerehrung



Foto: Nicole Woessner



Klasse 3 – Bundessiegerin und Bundesjugendsiegerin

Siegerehrung

Fotos: Nicole Woessner

Rudolf Bartlang eingesetzt. 3 Teams erreichten ein vorzügliches Ergebnis und nur 3 Teams konnten an diesem Tag das Leistungsziel nicht erreichen. Bundesjugendsiegerin 2015 wurde mit einer hervorragenden Präsentation und sehr guten 229 Punkten Judith Hinrichs mit ihrem Border Collie Darjeeling's Skip a Secret of Joy.

Klassensiegerin bei den Erwachsenen wurde Brigitte Lange mit ihrem Mischling Juma mit 289,5 Punkten, gefolgt von Hendrikje Cords mit ihrem Schweizer Schäferhund, die 272,5 Punkte erreichte. Auf Platz 3 kam Katja Landwehr mit ihrem Golden Retriever Easy living of enchanted garden mit 258 Punkten.

Am Sonntag kämpften 22 Teams um den Titel des „Bundessieger 2015“. 6 Teams konnten das Ausbildungsziel leider nicht erreichen. In Ring 1 führte Martina Klein als Steward mit Hilfe von Tanja Braun durch die Übungen. Als Leistungsrichterin war Susanne Neu eingeteilt. Melanie Müller übernahm als Steward in Ring 2 die Leitung und wurde von Verena Schmid unterstützt, was einen reibungslosen Ablauf sicherstellte. Beide Stewards reisten vom Saarland an, um den kleinen Verein HSZ Mariazell zu unterstützen. Dafür gilt mein besonderer Dank. Als Leistungsrichter in Ring 2 war Rudolf Bartlang eingesetzt.

7 Teams erreichten trotz der hochsommerlichen Temperaturen ein vorzügliches Ergebnis. Die ersten 3 Plätze gingen wiederum an Border Collies. Den Titel „Bundessiegerin 2015“ erkämpfte sich Claudia Michels mit Eyk mit 276,5 Punkten, gefolgt von Karolin Hoffmann mit Dumfand Galwy I heart you, die 274,5 Punkte erreichten. Knapp dahinter konnte sich Brigitte Lange mit Tending Mystery Nori und 273,5 Punkten den 3. Platz sichern.

Für eine Überraschung beim Einmarsch zur Siegerehrung sorgte eine kleine Abordnung des Caverhill Guardians Pipes and Drums e.V. Hardt, die mit ihren Dudelsäcken für eher ungewohnte Klänge sorgten und den Einmarsch anführten. Ihnen folgte eine Kutsche mit den Stewards, Leistungsrichtern, dem Bürgermeister von Eschbronn und dem Präsidenten des DVG, Christoph Holzschneider,

und natürlich die Hauptakteure des Wochenendes, die teilgenommenen Teams.

Ich möchte nochmals meinen Dank an die Organisatoren des Vereins aussprechen, die nicht nur Verständnis für die kurzfristige Umstellung des Zeitplans aufgrund der Hitze gezeigt haben, sondern diese – zum eigenen Nachteil – voll unterstützt haben!

Ein besonderer Dank auch an die Stewards und die Leistungsrichter, die bei diesen extremen Temperaturen eine hervorragende Leistung gezeigt haben.

UWE WEHNER



Wasser

Foto: Nicole Woessner

DEUTSCHLAND WURDE ZUM 2. MAL MANNSCHAFTSVIZEWELTMEISTER

5 TEAMS WAREN IN DEN FINALLÄUFEN VERTRETEN

Fotos: working.dog



IN DIESEM JAHR WURDE DIE OBEDIENCE WELTMEISTERSCHAFT VOM 19. BIS 21. JUNI IN TURIN AUSGETRAGEN. TEAM GERMANY SETZTE SICH AUS REBECCA WIEDERMANN MIT IHREM BORDER COLLIE DANCER VOM SCHWANAUER LAND, SANDRA ROHRER UND BORDER COLLIE I'MFREEZER VOM CHIEMGAUER LÄNDCHEN (WELTMEISTERTEAM 2014), SHAUNA WENZEL MIT BORDER COLLIE CEDRIC CHERISHCHANCES VON DER KLEINEN ARCHE, BIRGIT LACHER MIT BORDER COLLIE GWENDOLYN FROMCAROLYN'S HOME, ANDREAS RUMOLD MIT BORDER COLLIE NALANIWITH MAGIC EYES UND HEIKE RUSCH MIT BORDER COLLIE BORDERS BLACKPEARL BRITISH JOKER ZUSAMMEN. GLEICH 5 DIESER TEAMS ERREICHTEN DIE TEILNAHME AN DEN FINALLÄUFEN.

Unter den Richtern Gianfranco Giraudi (Italien), Kjelle Edström (Schweden) Christelle Nomine (Frankreich) Palle Bergsoe (Dänemark), erreichten am Freitag im ersten Vorlauf nur 6 von 51 Teams ein vorzügliches Ergebnis und 16 Teams bestanden die Prüfung nicht. Umso erfreulicher war das Abschneiden von Sandra Rohrer mit I'm Freezer vom Chiemgauer Ländchen, die mit 271 Punkten den Tagessieg erreichte.

Auch am Samstag wurden nur 4 vorzügliche Ergebnisse erreicht und in den beiden Vorläufen bestanden insgesamt 28 Teams die Prüfung nicht.



Fotos: privat

Aus den beiden Vorläufen ergab sich mit den Ergebnissen von Sandra Rohrer (271 Punkte, Platz 2), Shauna Wenzel (262 Punkte, Platz 7) und Birgit Lacher (253,25 Punkte, Platz 13) der Mannschaftsvizeweltmeister-Titel mit hervorragenden 786 Punkten hinter der Mannschaft aus Finnland, die 802 Punkte erreichte. Platz 3 belegte die Mannschaft aus Norwegen mit 773 Punkten. Zusätzlich konnten sich Rebecca Wiedermann mit Dancer vom Schwanauer Land (252,75 Punkte, Platz 16) und Andreas Rumold mit Nalaniwith Magic Eyes (248,75 Punkte, Platz 20) für die Finalläufe am Sonntag qualifizieren.

Nach Meinung der 4 Leistungsrichter zeigte Miriam Söndergaard aus Dänemark mit ihrem Border Collie Casey die beste Prüfung und wurde mit vorzüglichem 275 Punkten Obedience Weltmeisterin 2015, gefolgt von Christa Enqvist-Pukkila aus Finnland mit Border Collie Tending Able Tiger, die 270,5 Punkte erzielte. Platz 3 mit 264,5 Punkten wurde an Galina Fedorova mit Border Collie Wonder Westspacy vergeben.

Beste deutsche Starterin war Rebecca Wiedermann mit Dancer vom Schwanauer Land, die mit vorzüglichem 260,75 Punkten einen hervorragenden 5. Platz erreichte. Ein sehr gutes Ergebnis mit 254,75 Punkten und Platz 7 erkämpfte Sandra Rohrer mit I'm Freezer vom Chiemgauer Ländchen, Platz 10 wurde von Shauna Wenzel mit Cedric CherishChances von der kleinen Arche mit 247,75 Punkten belegt. Ein ebenfalls sehr gutes Ergebnis erreichte Birgit Lacher mit Border Collie Gwendolyn from Carolyn's Home und wurde mit einem 12. Platz belohnt. Andreas Rumold mit Border Collie Nalaniwith Magic Eyes kamen auf den 17. Platz mit guten 215 Punkten.

Bei dieser Weltmeisterschaft wurden von den 20 besten Teams nur 6 vorzügliche Ergebnisse erzielt.

Inzwischen laufen bereits die Vorbereitungen für die Obedience Weltmeisterschaft 2016 in Moskau. Clemente Grosso, Vizepräsident des italienischen Kynologenverbands (ENZI), warb für die Weltmeisterschaft in Russland und mahnte, Hundesport und Politik zu trennen.

UWE WEHNER



Nadine Rösch mit Sonic beim Hürdenlauf

Foto: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)

WOLFGANG FEDDEMA UND GRETE ROCKEN DIE DVG-BSP-THS

MIT 56 JAHREN IST WOLFGANG FEDDEMA EINER DER ÄLTESTEN VIERKÄMPFER DER DVG-BSP-THS UND AUCH SEINE GRETE GEHÖRT MIT IHREN FAST 10 JAHREN NICHT MEHR ZU DEN JÜNGSTEN. TROTZDEM SCHAFFEN SIE ES BEI DER DIESJÄHRIGEN BSP IM TURNIERHUNDSPORT IN SCHWANEWEDEN SCHNELLER UND BESSER ZU SEIN, ALS ALLE ANDEREN VIERKÄMPFER.

Wolfgang Feddema mit Grete im Slalom

Foto: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)



Was zeichnet dieses Team aus? Viele andere Vierkämpfer/innen beschwerten sich schon mit 30 darüber, dass sie angeblich mit den 19-jährigen nicht mehr mithalten können. Nicht so Wolfgang. Für ihn ist das nur ein Ansporn zielorientierter und leistungsstärker zu trainieren als andere. Viele andere Vierkämpfer sind sowohl vor den Laufdisziplinen als auch insbesondere vor dem Gehorsam extrem nervös und schauen, als würde es die nächsten drei Tage nur noch regnen. Nicht so Wolfgang. Er weiß, was sein Hund kann und er hat auch wenige Sekunden vor seiner Gehorsamsvorführung noch ein Lächeln auf den Lippen. Mit dieser Gelassenheit und der langjährigen Erfahrung erlauben er und seine Grete mit 59 Punkten ein hervorragendes Ergebnis im Gehorsam und bleiben in allen Laufdisziplinen fehlerfrei und wahnwitzig schnell: 13,30 Sekunden im Hürdenlauf und zwei niedrige 15er Zeiten im Slalomlauf. Nur im 75 m Hindernislauf hat es dieses Mal →



Sandra Helwing mit Jara beim Hürdenlauf



Sieger Jugendmannschaften



Das Sieger-Team CSC NaRuLi
Fotos: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)

Wolfgang Pahl ist „ATEMLOS“ beim 4 x 400 m Staffellauf



nicht geklappt, unter der magischen Grenze von 10 Sekunden zu laufen. Beide Läufe waren hauchdünn darüber. Als Endergebnis erlebten sie 285 Punkte, Platz 1 in der Altersklasse männlich ab 50 Jahren und bestes Vierkampf-Team der diesjährigen DVG-BPS-THS.

Neben diesem Team begeisterten aber auch noch ganz besonders die jungen Damen in der Altersklasse weiblich ab 19 Jahren. Mit Sandra Helwing und Jara, Nadine Rönsch und Sonic, Satu Dehde und Avanti und Lisa Sibione und Aiden waren vier Teams am Start, die alle 280 Punkte erlaufen können. Dass gerade eine starke Konkurrenz noch mehr aus den Top-Teams herausholen kann, zeigt, dass drei dieser 4 Teams bei der BSP ihre Bestpunktzahlen erlebten und alle vier fehlerfrei blieben. Daher blieb das Duell von Disziplin zu Disziplin immer spannend und keine schenkte der anderen irgendetwas. Am Ende durften sich Sandra Helwing und Nadine Rönsch mit jeweils 283 Punkten über den Titel DVG-Bundessieger 2015 freuen. Solch spannende Duelle auf so hohem Niveau wünscht man sich in allen Altersklassen.

Spannend war die DVG-BSP-THS 2015 auch im Geländelauf. Denn erstmals wurde der Abstand zwischen zwei startenden Teams auf 30 Sekunden verringert. Hierdurch hatte jeder Starter seine direkten Konkurrenten ganz nah vor Augen und im Ziel war durchgehend Stimmung angesagt, da sich immer mindestens zwei bis vier Teams in der abschließenden Stadionrunde befanden.

Aber auch die Geländelaufstrecke war ein Traum. Auf dem benachbarten Truppenübungsplatz ging es durch Feld und Flur und durch den starken Regen in der Nacht zuvor war das Gelände sehr weich. Höchste Herausforderung hierbei war ein steiler Anstieg ca. 1 km vor dem Ziel, den man im platten Schwanewede (nahe Bremen) nicht erwartet hatte. Trotzdem erlebten die Geländeläufer sehr schnelle Zeiten.

Überragende Läuferin war Naomi Höner mit ihrer Antonia die bei den Damen sowohl über 5000 m (18:44 min), als auch über 2000 m (6:43 min) die Tagesbestzeit erlebte! Bei den Männern gingen die Titel Bundessieger und schnellste Läufer des DVG im 5000 m-Lauf an Tobias Kording mit Dagos (17:27 min) und im 2000 m-

Lauf an Sven Vogt mit Polly (6:09 min). Highlights der BSP waren aber wie jedes Jahr die Staffelläufe im CSC. Jeweils 8 Teams hatten sich bei den Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften nach den Vorläufen am Samstag für das Finale am Sonntag qualifiziert. Diese standen sich nun in K.O.-Läufen gegenüber. Diese dominierten bei den Jugendlichen das „No Name“ Team aus dem Landesverband Nord-Rheinland (Jasmin Schickel mit Robin, Jakob Schubert mit Joschi und Martin Stadler mit Peggy), das durchgehend 30-Sekunden Zeiten lief und in keinem Lauf eine Schwäche zeigte. Deutlich spannender ging es bei den Erwachsenen zu. Denn hier gab es mehrere Teams, die unter 30 Sekunden laufen konnten. An diesem Tag konnten jedoch nur zwei CSC-Mannschaften diese Zeiten konstant laufen: der Titelverteidiger „Los perros rapido locos“ aus dem LV Nord-Rheinland (Michael Schwarz mit Stiffler, Rafael Diaz mit Lui und Kevin Heesel mit Diego) und das Team „NaRuLi“ aus dem LV Hamburg (Nadine Rönsch mit Sonic, Rüdiger Rolappe mit Bella und Lisa Faustmann mit Kira). Daher standen sich beide im Finale gegenüber und es wollten natürlich auch beide dieses Finale gewinnen. Es war das spannendste Duell des Tages,

bei dem beide Teams ihre Bestzeit erlebten. Jedoch fiel beim Titelverteidiger eine Stange und der neue DVG-Bundessieger im CSC ist das Team „NaRuLi“ aus dem LV Hamburg.

In den Vorjahren wäre die DVG-BSP-THS mit dem CSC-Staffellauf beendet gewesen. Nicht so in diesem Jahr. Denn erstmals gab es auch für die Geländeläufer ein Staffellauf-Finale zu dem jeder LV eine Jugend- und Erwachsenen-Staffel melden durfte. Auf der Laufbahn rund um den Sportplatz gab es einen 4 x 400 m-Staffellauf. Hierbei starteten vier Teams gleichzeitig an den vier Ecken des Sportplatzes. 1000 Zuschauer, 100 m vor dem Läufer ein Konkurrent und ebenso 100 m hinter dem Läufer ein anderer Konkurrent im Nacken. Spannung pur war angesagt.

Als der erste Startschuss für die Jugend-Staffeln fiel, kam eine Stimmung auf, wie man sie im Turnierhundsport bisher noch nicht erlebt hat. Anfeuerungsrufe rund um den Sportplatz und jeder anwesende fieberte mit den Jugendlichen mit, denn sie liefen zusammen mit ihren Hunden, als wäre es das Rennen ihres Lebens. Nach 4:41 min kam die Jugendmannschaft des LV Westfalens (Svenja Raupach mit Keanu, Michelle Gresch mit Tia, Luis Müller mit Luczy und Jesko Niemann mit Janosch) unter tosendem Applaus ihrer Fans als erste ins Ziel.

Noch spannender und schneller war es bei den Erwachsenen. Und auch hier war eine Stimmung, wie bei einer WM in der Leichtathletik. So nah und direkt waren die Zuschauer bei einem Geländelauf bisher noch nie dabei und auch für die Sportler war es eine Stimmung und ein Lärmpegel, der bisher einmalig im Turnierhund-



Sabine Noch mit Cooper – schnellstes Team der Siegermannschaft



Luis Müller und Luczy siegten mit der Jugend 4 x 400 m Staffel

sport ist. Sieger wurde die Mannschaft des LV Nordrheinland (Sabrina Noch mit Cooper, Mareike Poggenburg mit Spiky, Dirk Zorn mit Fendi und Kevin Heesel mit Diego) in einer wahnsinnigen Zeit von 4:09 min!

Neben den Siegern muss auch noch eine besondere Staffel aus dem LV Hamburg erwähnt werden. Als der DVG-Vizepräsident und Präsident des LV Hamburg von dem Pilotprojekt gehört hat, wollte auch er bei diesem Event dabei sein und nagelte seine LV Hamburg Präsidiumskollegen in einer Vorstandssitzung fest, dass sie zusammen mit ihm in einer Staffel starten müssen. Hierdurch gingen auch Regina Krause, Markus Linkert, Silvia Scholz und Wolfgang Pahl als Staffel an den Start. Als Wolfgang Pahl als Schlussläufer an den Start ging, hatten alle anderen Teams schon ihren Lauf beendet und er wurde unter tosendem Applaus und in Begleitung des LV Hamburgs ins Ziel begleitet. Atemlos wie auf seinem T-Shirt stand, war Wolfgang aber schon nach 100 m.

Den rahmenvollen Abschluss fand die DVG-BSP-THS 2015 in Schwanewede mit der Siegerehrung. Neben den vielen Altersklassensiegern ehrte der DVG-Präsident Christoph Holzschneider ganz besonders

die Ausrichter der Veranstaltung. Denn sie waren das eigentliche Highlight der Veranstaltung. Die Vereine GPSV Bremen-Burg und HSV Neuenkirchen um ihre Vorsitzenden Dirk Kalicinski und Mirjam Rühl hatten eine traumhafte Platzanlage ausgewählt, mit nahegelegener Campingfläche, angrenzendem Truppenübungsplatz für die Geländeläufer und zum Gassi gehen und tollen Wirtschaftsräumen für die Verpflegung und den Festabend. Zusätzlich war alles immer sauber und ordentlich, die Preise waren fair und alle Helfer durchgehend sehr freundlich und hilfsbereit.

Wahnsinnig gerne kommt die große THS-Familie in ein paar Jahren wieder nach Schwanewede. Ihr ward einfach klasse!

MARTIN SCHLOCKERMANN

Naomi Höner mit Antonia im Geländelauf

Tobias Kording mit Dagos beim 5000 m Lauf

Sven Vogt mit Polly beim 2000m Lauf



Fotos: Magnus Pomm (www.tierfoto-nrw.de)

JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

Elias fast im Ziel beim GL 2000 m



DVG JUGENDSPORTFEST FLATSCHNIGGEL „JO“ ...

... der neue Schlachtruf der Jugend aus dem LV Westfalen, entstanden aus einem Essensangebot beim Jugendsportfest.

Mit ca. 60 Jugendlichen war die Veranstaltung besser als in den beiden vergangenen Jahren besucht. Leider war aber in diesem Jahr niemand aus dem Osten unserer Republik anwesend. Schade, vor allem, da es dort Vereine gibt, die eine sehr gute Jugendarbeit betreiben. Vielleicht finden sich ja für das kommende Jahr Eltern und Jugendliche, die zum Jugendsportfest anreisen und mitmachen.

Im Saarland hatte man mit Beate Stein an der Spitze jemanden, der unermüdlich für die Jugend im Einsatz war. Durch ihren Einsatz hat sie es geschafft, die Ministerpräsidentin des Saarlands dazu zu bewegen, das Pastabuffet am Samstagabend sowie das Frühstück am Sonntag zu sponsern. Beate hat mit ihren Mitstreitern eine Tombola auf die Beine gestellt, bei dem jeder anwesende Jugendliche einen Preis bekam. Diese Preise waren alleine schon wert, dort gewesen zu sein. Dass sie einen Sponsor für T-Shirts für alle Jugendlichen aufgetan hatte, soll auch nicht unerwähnt bleiben.

Doch nun zum sportlichen Teil der Veranstaltung: Erstmals nach einigen Jahren waren in diesem Jahr Sportler aus dem Bereich Gebrauchshund-sport am Start. Mit Anna Holicka in IPO 2 und Tim Hovestadt in FPr 2 wurde der Samstag in der Fährte begonnen. Leider erreichte Anna dort kein befriedigendes Ergebnis, Tim erreichte unter den Augen von Andreas Diederich als Leistungsrichter mit 97 Punkten ein „Vorzüglich“. Zeitgleich waren ein paar Kilometer weiter die Geländeläufer unterwegs. Martin Schlockermann, der OFT des Verbandes, hatte es sich nicht nehmen lassen, bei dieser Veranstaltung als Leistungsrichter zur Verfügung zu stehen. Nachdem beide Gruppen wieder zum Vereinsgelände zurückgekehrt waren, gab es eine kurze Begrüßung durch den OfJ, der nicht nur einmal alle daran erinnerte, dass bei den zu erwartenden Temperaturen besonders auf die Hunde in den Fahrzeugen zu achten sei. Er wünschte allen viel Erfolg und dass die Temperaturen die 30 Grad nicht übersteigen würden, was sich aber leider nicht verhindern ließ.

Im Anschluss fanden unter den Augen von Frank Gerhard die A-Läufe vom Agility statt, genau in der Mittagshitze dann die Gehorsamsübungen vom Vierkampf. Leider spiegelte sich dies in den Ergebnissen wider. Die beiden Begleithunde, die dann ihren Gehorsamsteil zeigten, hatten zwar auch zu kämpfen, doch reichte es für beide zum Erreichen der Mindestpunktzahl und zur Teilnahme am Verkehrsteil.

Zum Abschluss des Tages waren noch die Abteilung B und C der IPO 2 zu sehen. Daniel Förmer (LV Vorsitzender LV Niederrhein), der auch schon die Fährten am Morgen gelegt hatte, stand als Schutzdiensthelfer zur Verfügung. Mit einer vorzüglichen Arbeit beendete Anna Holicka unter dem Applaus aller Anwesenden den sportlichen Teil des Tages. Für viele der Jugendlichen ging es vor dem Festabend noch ins Freibad.

Geschenke an die Eltern von den jugendlichen Startern der JEO Fotos: privat, R. Rauscher, D. Gosain, W. Heinrichs



Schutzdiensthelfer



im Agility Parcours



„Flatschniggel“



Pokale



Pastabuffet



Gänsemarsch zum Start



Tombola

Fotos: privat, R. Rauscher, D. Gosain, W. Heinrichs

Um 19.00 Uhr begann mit der Eröffnung des Pastabuffets der gemütliche Teil des Abends, hierfür noch einmal der Dank an Frau Kramp Karenbauer für die Übernahme der Kosten des Buffets. Nachdem alle gestärkt waren, gab es Line Dance für die, die mitmachen wollten/konnten. Was bei der Probe ohne Musik ganz schön schwer schien, war dann mit Musik richtig toll anzusehen. Es wurde ein langer gemütlicher Abend, der um Mitternacht mit den Geburtstagswünschen für Erika Klein Kuhl und Jasmina Feld gekrönt wurde.

Morgens ging es dann sportlich mit etwas Verspätung mit dem Jumping weiter. Im Anschluss daran fanden die Obediencesportler die Aufmerksamkeit aller Anwesenden. Daniela Walzer hatte die von Petra Drawer entworfenen Parcours zu richten. Bis dahin war der Himmel teilweise bedeckt, doch pünktlich zu den Laufdisziplinen im Turnierhund-sport kam die Sonne wieder und zeigte, wie schnell sie das Thermostat hochdrehen kann. Schon seit Jahren stellt der CSC den Abschluss des Jugendsportfestes dar, der wie immer von Jubel und Anfeuerungsrufen aller Anwesenden begleitet wurde. Besonderen Beifall bekam der fünf Jahre alte Elias Preus für seine Läufe auf der Sektion drei. Bei der Siegerehrung, die mit dem Ortsvorsteher Herrn Zeiger stattfand, bedankte sich unser Präsident Christoph

Holzschneider bei den Mitgliedern des HSZ St. Wendel für die tolle Veranstaltung. Er gratulierte allen, die eine Platzierung erreicht haben und wünschte allen anderen weiterhin sportlich viel Erfolg.

Wer mehr über „Flatschniggel“ wissen möchte einfach mal bei Google eingeben. Man findet dort einige Rezepte zur Herstellung. Der Versuch von Nicole Holicka den Flatschniggel nachzumachen hat funktioniert, soll im Saarland aber besser geschmeckt haben.

Auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr beim Hundesportverein am Tagebau Hambach e.V. Einige Kinder aus der JEO-Mannschaft 2015 schenkten ihren Eltern ein Erinnerungsfoto.

WILLIBERT HEINRICHS

Line Dance Übungen ohne Musik



Mannschaftsfoto LV Hamburg
Foto: Silvia Scholz



LV HAMBURG

SAARLAND – EINE REISE – EIN TEAM – EIN TRAUM



Vanessa und Stummel



Saskia und Finja



Eileen und Stummel



Chantal und Dexter

Fotos: Dennis Gosain

Ja wir alle werden älter, einige von uns sind Urgesteine. Urgesteine im Hundesport, Urgesteine aus Sicht der Jugendlichen. Ich glaube, manchmal bin ich beides.

An diesem Wochenende gab es den „Urgestein-Geburtstag“ zu feiern. Die Obfrau für Jugendarbeit vom Landesverband Saarland, Erika Klein-Kuhl, hatte am Sonntag ihren Ehrentag. Und auch Jasmina Feldt freut sich schon seit Monaten mit der LV Hamburg-Jugend in ihre Volljährigkeit zu feiern. Das DVG Jugendsportfest, war 3 Tage lang ein großes Fest in einer Hundesportgemeinschaft. Seit 1997 ist Hamburg jedes Jahr vertreten und jeder der einmal dabei war, schaut hinter die Kulissen einer Hundesportwelt, die man so selten sieht. Neue Facebook-Freundschaften, der Austausch schon während des Turniers über Technikverbesserung, ein Verband, der beim CSC jeden anfeuert und nicht nur sein Team. Das nenne ich Hundesport. Die LV Hamburg Jugend wächst

langsam zu den Junioren heran. Vanessa und Eileen Herrmann und auch Jasmina Feldt starten ab der nächsten Saison, so wie Nele Albrecht dieses Jahr, in der Altersklasse 19 und somit bei den Junioren. Das erste Mal und bestimmt nicht das Letzte, war Chantal Heilmann (16) dabei. Auch Catharina-Sophie Härke ist schon 17. Unsere Agilitystarterin haben wir kurzerhand für den CSC akquiriert und was soll ich sagen ... Die beiden haben Talent. Sicher, schnell und fit. BSP THS 2016 Hamburg Power – wir kommen! Die Jüngste im Bunde Saskia Bode hat zum Glück noch viele Jahre Sportfest und Treppchen vor sich!

- SIEBEN Hamburger Starter
- EINE Urgestein-Hundesportler-Jugendliche = Hamburger Jugendchefin
- ZWÖLF Fans
- 1. Platz 2000 m Saskia Bode mit Finja (AK10)
- 1. Platz 5000 m Nele Albrecht mit Kaira (AK19)

- 1. Platz Vierkampf 1 Saskia Bode mit Finja (AK10)
- 1. Platz Vierkampf 1 Chantal Heilmann mit Dexter (AK15)
- 1. Platz Vierkampf 3 Eileen Herrmann mit Stummel (AK15)
- 1. Platz Obedience Klasse 1 Jasmina Feldt mit Sina
- 2. Platz Agility Kl. 2 LARGE Catharina-Sophie Härke mit Kimba
- 1. Platz CSC „Hamburger Reste“ Saskia/Finja, Nele/Kaira, Catharina/ Kimba (Erwachsenen)
- 3. Platz CSC „Tornscher Görls“ Vanessa/Stummel, Jasmina/Sina, Chantal/Dexter (Jugendliche)
- 4. Platz Agility Kl. 3 SMALL Jasmina Feldt mit Sina

Ich bin stolz auf so tolle Eltern, denen kein Weg zu weit ist, auf so tolle Leistungen der Jugend, auf so tolle Jugendliche! Liebes Team vom HSZ St. Wendel: ein riesen DANKE aus dem 700 Kilometer entfernten Hamburg. Kostenloses Frühstück sowie Pasta-Buffer für die Jugendlichen, eine Tombola mit liebevoll gestalteten Gewinnen, Freibad, kulturelle Köstlichkeiten wie Flatschnigge, kostenfreier Tanzkurs mit jeder Menge Lachern, Abkühlung von oben über Nacht, Sonne am Tag – wir fanden das Wochenende alle perfekt und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im schönen Saarland!

SILVIA SCHOLZ, HAMBURGER JUGENDCHEFIN
OBFRAU FÜR JUGENDARBEIT/ LV HAMBURG

Geburtstagskinder
Foto: Silvia Scholz

Jasmina und Sina
Fotos: Dennis Gosain

Line Dance

Siegerehrung CSC
Foto: Silvia Scholz



Nele und Kaira



Saskia und Finja beim Geländelauf

LV NIEDERSACHSEN

JUGENDZELTLAGER 2015 IN NIEDERSACHSEN

Das Jugendzeltlager fand in diesem Jahr vom 23.07. bis zum 26.07. beim HSV Springe statt. Erfreulicherweise hatten sich immerhin 7 Jugendliche mit ihren Vierbeinern und damit mehr als im vergangenen Jahr angemeldet. Mit ihnen haben wir ein schönes Zeltlager verlebt.

Nach einer entspannten Anreise und dem Aufbau der Zelte haben die Jugendlichen auch schon die erste Sportart ausprobieren dürfen. Sowohl junge als auch etwas ältere Hunde waren dabei. Es konnte auf jedes Team individuell eingegangen werden und jeder konnte für sich etwas mitnehmen.

Umso erfreulicher war es, dass in diesem Jahr neben den „bekannteren“ Sportarten, welche in den Vereinen angeboten werden, auch mal etwas Exotischeres präsentiert wurde. Unter anderem hatten die Jugendlichen die Möglichkeit mit ihren Hunden den „Dogscooter“ auszuprobieren und auch in das Dummytraining hinein zu schnuppern.

Darüber hinaus wurden vor dem Agility am Freitagabend durch eine Hundephysiotherapeutin des Vereins Möglichkeiten gezeigt, wie man seinen Hund vor dem Sport richtig aufwärmen kann. Dies wurde von den Jugendlichen gut angenommen und sie haben am Samstagvormittag das Erlernene erneut anwenden können. Ab Samstagnachmittag verließ uns allerdings das bis dahin gute Wetter und auch wir blieben von anfangs viel Regen und dem anschließenden, starken Sturm nicht verschont.

Da auf dem Hundeplatz keine Duschen vorhanden sind, wurde der Besuch im Schwimmbad etwas ausgedehnt, um zum einen die dortigen Duschen zu nutzen und zum anderen die Zeit des schlechten Wetters im Schwimmbad zu verbringen. Auch die Hunde waren bei diesem Wetter offensichtlich zufrieden, im Vereinsheim im Trockenen auf Frauchen und Herrchen zu warten und die Zeit einfach mal schlafend zu verbringen. Des Weiteren wurden die Regenstunden damit verbracht, Spielzeuge für die Hunde mit etwas handwerklichem Geschick selbst zu fertigen.

Leider mussten der geplante Grillabend und die anschließende Nachtwanderung im Deister wegen des Unwetters ausfallen. Aus Sicherheitsgründen wurden die Zelte am frühen Abend dann auch abgebaut. Für ein Zelt kam die Rettung zu spät, ein heruntergefallener Ast führte zum Totalschaden. Das Vereinsheim wurde dann kurzerhand zum Nachtlager umfunktioniert. Auch in diesem Jahr zeigte sich wieder, wie umgänglich und unproblematisch die Hunde und Jugendlichen mit den etwas engeren Räumlichkeiten umgingen. Nach dem Unwetter wurde es am Holzofen im Vereinsheim sogar noch richtig gemütlich.

Am Sonntag wurde dann abschließend bei wieder deutlich schönerem Wetter noch gegrillt. Als dann auch schon die Eltern kamen, wurde alles wieder zügig eingepackt und die Heimreise angetreten.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung und trotz des schlechten Wetters und einbrechenden Sturms sind alle Hunde und Jugendlichen unversehrt wieder nach Hause gekommen. Es war wieder spannend zu beobachten, wie die Hunde von Tag zu Tag entspannter wurden und sich super mit der Situation zurechtgefunden haben. Die jungen Hunde, welche anfangs etwas nervös und angespannt wirkten, wurden von Zeit zu Zeit gelassener und sind mit ihren Hundeführer/innen enger zusammengewachsen. Wir als Betreuer waren begeistert, wie alle Hunde und Jugendlichen in der letzten Nacht auf engem Raum miteinander zurechtgekommen sind und alle Hunde auch ohne Boxen brav neben ihren Frauchen und Herrchen seelenruhig geschlafen haben.

Das ganze Wochenende gab es keine Auseinandersetzungen, alle Zwei- und Vierbeiner sind super miteinander ausgekommen und haben miteinander gespielt. Wir hoffen im nächsten Jahr wieder auf ein so erfolgreiches Zeltlager und auf eine möglichst weiterhin ansteigende Anzahl an Anmeldungen!

ANDREA KNOLL, OBFRAU FÜR JUGENDFRAGEN

LV SCHLESWIG-HOLSTEIN

LV JUGENDPOKAL UND ZELTLAGER 2015

Am 11./12.7.2015 war es wieder so weit, unser alljährliches Jugendzeltlager und der LV Jugendpokal beim austragenden Verein GHSV Lütjenburg stand an.

Am Samstag trafen wir uns zum Zelten auf dem bestens ausgestatteten Vereinsgelände. Fleißige Jugendliche Helfer wuchteten erst einmal meinen Wohnwagen auf den dafür vorgesehenen Platz. Entspannt konnte ich mich dann um meinen Kaffee kümmern (gut erzogen, die Jugend).

Der Wohnwagen stand, die Zelte waren aufgebaut und nun konnte die bevorstehende Rallye beginnen: Eierlaufen über Hindernisse, Memory, Laufen nach Zahlen, Leckerli raten und Wassertransport waren die Stationen, die man natürlich mit Hund anlaufen und aus-

üben musste. Der GHSV Lütjenburg hat sich nicht lumpen lassen und es gab für jeden Teilnehmer einen Sachpreis. Ich selbst habe grandios versagt und bin letzte geworden. Wieder zu Kräften kamen wir mit Hot Dogs, die wir alle mit großem Genuss haufenweise verputzten.

Aber auch das Turnier für den kommenden Tag musste in den letzten Punkten abgeschlossen werden. Nachdem alle Papiere für den Pokalkampf geordnet, sortiert und kontrolliert waren, ging es zum gemeinsamen Spaziergang in den nahegelegenen Wald. Dieser wurde Stunden später als Nachtwanderung wiederholt, da ein

Handy verloren ging. ABER ... natürlich haben wir dieses wiedergefunden.

Mit guter Laune ging dann der Abend mit Lagerfeuer, Stockbrot und dem Wikinger Schach zu Ende. Meine Ansage des Abends: NICHT schnarchen und meinen heiligen Schlaf nicht stören! Alles wurde perfekt eingehalten (Gut erzogen, die Jugend). →



Lagerfeuer und Stockbrot
Foto: Edeltraud Hildebrandt

FORTSETZUNG
LV JUGENDPOKAL UND ZELTLAGER 2015

Sportliches Highlight war dann am Sonntag der Jugendpokalkampf. 22 Teams aus 5 Vereinen wollten sich im GL, HLT VK, Shorty und der BH messen.

Die Jugendlichen wurden morgens von dem Bürgermeister Dirk Sohn aus Lütjenburg, dem 1. Vorsitzenden vom GHSV Lütjenburg Heiko Brosamler und von dem LR Holger Bartelsen offiziell begrüßt.

Gestartet wurde der Pokalkampf mit 2 Starterrinnen im GL 1000 m. Lena Johannsen mit Lina (GHSV Sylt) lief dort die beste Zeit von 4:21 min.

5 Jugendliche gingen bei dem GL 2000 m an den Start. Lars Burandt (PGHV Ostholstein) mit Sammy lief dort die beste Zeit mit 8:13 min.

Nach einer kurzen Pause ging es mit 7 Startern mit der Hundebegleitprüfung weiter. Lena Burandt (PGHV Ostholstein) sicherte sich den 1. Platz mit 56 Punkten in der U0. 3 Starter

erreichten das Ziel leider nicht. Der Straßenteil bestand darin, dass eine Runde in der Stadt gedreht wurde. Selbstverständlich wurde eine Eisdiele angesteuert, Eis gekauft und dieses gleich verzehrt. Eine bessere Ablenkung kann es doch nicht geben.

Im VK 1 gingen leider nur 5 Jugendliche an den Start. Marlena Bender (GHSV Sylt) mit Toni ragte dort mit einer Gesamtpunktzahl von 251 Punkten heraus. Mit einer Gesamtpunktzahl von 254 Punkten im VK 2 setzte Markus Krabbenhöft (PGHV Ostholstein) mit Zoi als einziger Starter sein selbstgestecktes Ziel fest.

Mit weiteren guten Leistungen konnten 12 Hindernisläufer aufwarten. Melina Präg (GSV Kücknitz) mit Casy lief mit 25,34 sec. die beste Zeit.

Per Losverfahren wurden die Shorty-Mannschaften zusammengestellt. Über den verdienten 1. Platz freuten sich Jean Luca Lohmann (PGHV Ostholstein) mit Awan und Melina Präg (GSV Kücknitz) mit Casy.

Am Ende der Veranstaltung gab es für die Teilnehmer die begehrten Pokale. Den LV Wanderpokal durfte wie auch im vergangenen Jahr der PGHV Ostholstein mit nach Hause nehmen. Lukas Bernatzki (HLT), Lena Burandt (BH) und Lars Burandt (GL) erreichten in der Mannschaftswertung den 1. Platz.

Alle aktuellen Ergebnisse können auf der LV S-H Homepage eingesehen werden.

Für mich war es wieder ein gelungenes Wochenende und eine schöne Veranstaltung. Einen besonderen Dank möchte ich Holger Bartelsen aussprechen. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen hat er unsere Jugendliche immer wieder motiviert. Ein „DANKE“ auch an die Spender der Jugendkasse. Hot Dogs, Eis und Shorty Pokale wurden von diesem Geld gesponsert.

Bleibt noch ein „DANKE“ an alle fleißigen Helfer, Eltern, Zuschauer und Jugendwarte!
EDELTRAUD HILDEBRANDT (Ofj S-H)

LV WESTFALEN

22.6.2015 – DER TAG DES SCHULSPORTS IN HALTERN AM SEE

In diesem Jahr fand in Haltern am See wieder der Tag des Schulsports statt. Der Tag des Schulsports wird in Haltern von den weiterführenden Schulen organisiert und alle 2 Jahre durchgeführt.

Für den Bereich Sport mit dem Hund hatten sich insgesamt 42 Schülerinnen und Schüler angemeldet, die in 3 Gruppen mit 14 Personen jeweils für 2 Stunden mit ihren Hunden zum Hundesportverein Haltern am See e.V. kamen. Den Teilnehmern wurde die Möglichkeit geboten, sich in den Sportarten Agility, Rally-Obedience und Turnierhundsport zu üben und zu informieren. Dazu waren Stationen mit einfa-

chen Übungen aus den genannten Sparten aufgebaut, die von den Teilnehmern in Gruppen bis zu 5 Personen besucht wurden. Selbstverständlich erhielten die Teilnehmer neben den Anleitungen zu den Übungen im Sport ebenfalls Informationen zum Umgang mit Hunden sowie über das Lernverhalten und den Aufbau einzelner Übungen. Die Helferinnen und Helfer auf dem Platz hatten sehr viel Freude daran, den engagierten Kindern die Möglichkeiten im Hundesport zu präsentieren und beim Absolvieren einzelner Übungen zu unterstützen. Einzelne Teilnehmerinnen hatten sogar so viel Spaß an der Arbeit mit dem Hund, dass sie direkt die nächsten 2 Stunden noch mitmachten.

Obwohl die Veranstaltung noch von dem Flugzeugunglück überschattet wurde, was sich auch im durchwachsenen – überwiegend grauen – Wetter widerspiegelte, gingen die Kinder und Hunde mit dem Erreichten zufrieden nachhause. Der Erfolg für den Verein zeigt sich darin dass inzwischen einige der Kinder regelmäßig zum sonntäglichen Funparcours des Vereins kommen.
RÜDIGER QUANDT

Fotos: Allkemper



WIT-METALL

GmbH & Co. KG Metallwarenbearbeitung

Thermo Hundeanhänger



Basismodell
Thermo Standard



Sondermodell
Thermo Campeón



Luxusmodell
Thermo Royal



Individuell
Farbe-Größe-Design



Autoboxen maßgefertigt



Heckträger-Aufsatzbox



Thermo - Aufsatz auf Pick up
oder Plattformanhänger
individuell geplant und produziert



Wurfkisten und Hundehütten



Agilitygeräte
einzeln oder als Komplett-
parcour wahlweise
mit Gummioberfläche

Fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte an

Kronacher Str. 96 · D-96052 Bamberg · Tel. +49 (0) 951/46045-46 · Fax: 46047 · info@wt-metall.de

www.wt-metall.de

Bei kurzer und intensiver Leistung AGILITY 4100



ROYAL CANIN® ist ein eingetragenes Markenzeichen. © ROYAL CANIN® SAS 2015. Alle Rechte vorbehalten. Foto © Frédéric Dubayer

SPORTING LIFE

Ein Ernährungsprogramm für Sporthunde.



SPORTING LIFE AGILITY 4100

enthält einen hohen Anteil an Kohlenhydraten (40%) für eine rasche Energiezufuhr und eine maximale Leistung bei Sporthunden mit kurzen und intensiven Aktivitätsperioden.



SPORTPERFORMANCE+

„SPORTPERFORMANCE+“ ist eine exklusive Zusammenstellung von Nährstoffen, die zu gesunden Gelenken und einem gesunden Verdauungssystem beitragen, sowie, dank angereicherter und ausgewählter Antioxidanzien, vor freien Radikalen schützen kann.



KÖRPERVERFASSUNG

Dank eines angepassten Gehalts an Proteinen und Fettsäuren, speziellen Fütterungsempfehlungen und einer regelmäßigen Aktivität kann AGILITY 4100 Ihrem Hund helfen, für seine Aktivitäten fit zu bleiben.

